



Jahresbericht 2022



Vorwort von Bürgermeister Siegfried Scheffold

Eine Krise folgt der anderen - trotzdem Grund zu Dankbarkeit, Hoffnung und Optimismus

Das Jahr 2022 war geprägt durch den Ukraine-Krieg und seinen überall spürbaren Folgen, auch auf kommunaler Ebene. Zwar hat sich die Corona-Pandemie im Laufe des Jahres beruhigt und in vielen Lebensbereichen konnten wir wieder zur Normalität zurückkehren. Leider wurde diese Krise aber durch die sehr weitgehenden Folgen und Auswirkungen des am 24. Februar begonnenen Ukraine-Krieges abgelöst. Die drastisch gestiegenen Preise aufgrund der Verknappung im Energiesektor und die großen Lieferprobleme haben bei der Bevölkerung, der Wirtschaft und im öffentlichen Bereich vielfältige negative Wirkungen entfaltet. Damit verbunden ist eine seit Jahrzehnten nicht mehr gekannte Inflation und sprunghaft gestiegene Zinsen. Mit einem Aktionsplan zur Energieeinsparung haben wir sofort auf die aktuellen Herausforderungen reagiert. Geplante Maßnahmen wurden wegen der aktuellen Preissteigerungen zurückgestellt.

Eine weitere Folge des Krieges ist eine deutliche Zunahme der Flüchtlingszahlen auf ein Niveau, das inzwischen über dem bisherigen Rekordjahr 2015 liegt. Auch dank der Unterstützung aus der Bevölkerung ist es der Verwaltung bisher gelungen, die Unterbringung der Flüchtlinge aus der Ukraine und der weiteren Asylbewerber sicherzustellen.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnten wir im Februar im Gemeinderat einen soliden Haushalt beschließen, der zahlreiche wichtige Investitionen und Projekte beinhaltet. Durch sparsames Wirtschaften und sich verbessernde Finanzzahlen konnte sogar auf die eingeplante Kreditaufnahme, wie schon in den beiden vergangenen Jahren zuvor, ganz verzichtet werden.

Einige Arbeitsschwerpunkte möchte ich hier erwähnen und ansonsten auf den im Anhang beigefügten detaillierten Jahresbericht verweisen.

Größtes und zugleich wichtigstes Vorhaben war die Modernisierung und Erweiterung unserer Stadthalle. Planmäßig konnte die Maßnahme mit dem Einweihungsfest am 23. September 2022 abgeschlossen werden. Der Zeit- und Kostenrahmen wurde eingehalten. Zusammen mit der neuen Hack-schnitzel-Heizzentrale, den Außenanlagen und der Stadthallenzufahrt präsentiert sich diese für das kulturelle, soziale und gesellschaftliche Leben enorm wichtige Einrichtung modern und zukunftsfähig.

Mit einem Gesamtpaket von rund 1,1 Millionen € wurde der Altbau der Wilhelm-Hausenstein-Schule einer Verjüngungskur unterzogen. Nach zwei Jahren Bauzeit konnte die Maßnahme nun zum Abschluss gebracht werden. Neben einer energetischen Sanierung und der Umsetzung des Digitalkonzeptes stand dieses Jahr die stilvolle Fassadenrenovierung auf dem Programm. Unsere Schule als stadtbildprägendes Gebäude ist damit für die nächsten Jahrzehnte fit für die Zukunft und bietet unseren Kindern beste Bildungschancen. In diesem Rahmen passt auch die Anerkennung als Naturparkschule.

Zukunftsprojekte wurden im Jahr 2022 sorgfältig weiter geplant. Unter anderem wurden Bebauungsplanverfahren für die Bereiche Naturparkzentrum Dritter Hof, Betriebserweiterung Fa. Kammerer, Schlossberg und Bebauung Rebborg, 1. Bauabschnitt begonnen bzw. weitergeführt. Zum Schlossbergkonzept hat der Gemeinderat nach einer vorherigen Einwohnerversammlung im Oktober einen umfassenden Richtungsbeschluss für die weitere Vorgehensweise gefasst. Die Planung für die Modernisierung und Erweiterung der evangelischen Kindertagesstätte und die notwendige Umsetzung während der Bauzeit wurde weiterentwickelt.

Von größter Bedeutung für die Zukunft des ländlichen Raumes ist das Thema Breitband und Mobilfunk. Das Jahr 2022 kann man getrost als Durchbruch auf den Weg in die digitale Zukunft unserer Stadt bezeichnen. Der eigenwirtschaftliche Ausbau für die bebauten Bereiche in Hornberg, Unterreichenbach und Niederwasser wird seit dem Sommer durch die Firma UGG ausgeführt. Für die Außenbereiche wird unsere Breitbandgesellschaft BOKG in unserem Auftrag tätig. Die gestellten Zuschussanträge wurden alle bewilligt, in der Summe sind dies sehr beachtliche 8,5 Mio € Bundes-

zuschuss. Das ehrgeizige Ziel ist nach dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates die Versorgung aller bewohnten Grundstücke in Hornberg und den beiden Ortsteilen mit einem flächendeckenden Glasfasernetz bis zum Jahr 2025.

Für die noch unzureichende Mobilfunkabdeckung in den Außenbereichen sind mehrere Standorte konkret in der Planung und Umsetzung.

Dank der Anerkennung als ELR-Schwerpunktgemeinde konnte 2022 der Zuschuss für die Neugestaltung der Ortsmitte in Niederwasser bewilligt werden. Die Bauarbeiten für diese Wohnumfeldmaßnahme sind vergeben und werden Anfang 2023 starten. Auch für die Modernisierung des Reichenbacher Rathauses wurde ein Zuschussantrag gestellt, die Umsetzung erfolgt 2023.

Zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung hat die Stadt Hornberg mit der Genossenschaft „Regionale Gesundheitsversorgung Kinzigtal“ eine Vereinbarung abgeschlossen. Zielsetzung ist es, die Gemeinschaftspraxis der Ärzte am Bärenplatz baldmöglichst in ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) umzuwandeln.

Leider mussten wir auch dieses Jahr von verdienten Bürgern Abschied nehmen. Beispielhaft seien die geschätzten Mitbürger Karl Leber, Dieter Kammerer und Albert Hills genannt.

Trotz aller Widrigkeiten dürfen wir dankbar zurück und mit Hoffnung nach vorne schauen: Das gesellschaftliche Leben hat sich wieder ein Stück weit normalisiert, viele Feste haben wieder stattgefunden und die Gäste besuchen wieder in großer Zahl den Schwarzwald. Unser Forstbetrieb hat ein herausragendes Wirtschaftsergebnis erzielt, die Gewerbesteuererinnahmen sind auf einem guten Niveau. Mit Stadthalle und Schule konnten zwei der wichtigsten öffentlichen Einrichtungen zeitgemäß modernisiert werden, bei Breitband und Mobilfunk ist uns der Durchbruch gelungen.

Ich danke allen Ehrenamtlichen für ihre Mitarbeit in Hornberg, Reichenbach und Niederwasser. Uns trägt die Hoffnung, dass dieser unsägliche Krieg mit all seinen Folgen bald beendet werden kann. In diesem Kontext ist es mir nochmals ein besonderes Anliegen, den Frauen und Männern in unserer Stadt zu danken, die trotz Corona das Leben aufrechterhalten und unter schwierigen Bedingungen für uns gesorgt und einen großartigen Job gemacht haben.

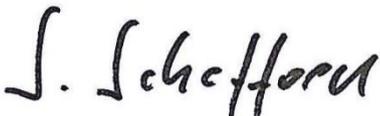
Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderates und der Ortschaftsräte. Sie tragen ehrenamtlich die Verantwortung für alle wichtigen Themen und Entscheidungen unserer Stadt.

Nicht zuletzt danke ich allen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Es ist unser Anspruch, dass wir die Dienstleistungen für unsere Einwohnerschaft trotz aller Restriktionen in vollem Umfang erbringen können. Die Herausforderung Corona wurde allerdings durch den Ukraine-Krieg abgelöst. Auch wenn es uns sehr fordert, können wir festhalten, dass wir bisher allem gerecht werden konnten.

Wir können gemeinsam mit Freude und Stolz auf das Jahr 2022 zurückblicken. In schweren Zeiten haben wir unserer Bestes gegeben, wir haben miteinander viel erreicht und können mit Optimismus ins neue Jahr gehen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche und schöne Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch ins Neue Jahr, für 2023 alles Gute und vor allem ganz viel Gesundheit.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen

Ihr



Siegfried Scheffold, Bürgermeister

Januar

- 04.01.2022 Schönstes Foto des beleuchteten Viaduktes gekürt
- 19.01.2022 Einführung der Onleihe in der Hornberger Mediathek
- 26.01.2022 Stadtrat Eric Küffer für 10 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat geehrt
- 28.01.2022 Albert Hils ist verstorben

Februar

- 17.02.2022 Susanne Kremnitzer wird als neue Konrektorin der Wilhelm-Hausenstein-Schule in Hornberg beglückwünscht

Hornberg profitiert dank ELR-Schwerpunktgemeinde

März

- 01.03.2022 Dieter Kammerer ist verstorben
- 19.03.2022 Beteiligung an der 1. Ortsputzete und Kreisputzete war ein großer Erfolg!
- 23.03.2022 Hornberg tritt dem Gemeinsamen Gutachterausschuss bei
- 23.03.2022 HeimatKärtle – Stadt Hornberg ab sofort Partner

April

- 01.04.2022 Ehrung der fleißigsten Leser 2021
- 05.04.2022 Arche Noah - Zertifizierung zum Haus der kleinen Forscher
- 11.04.2022 Hellmut-Schofferstiftung unterstützt Wilhelm-Hausensteinschule
- 20.04.2022 Naturpark wählt neuen Vorstand
- 26.04.2022 25-jährige Beschäftigungszeit von Beate Brohammer
- 28.04.2022 Stadt investiert in die Betriebssicherheit der Wasserversorgung
- 28.04.2022 Bürgermeister Siegfried Scheffold geht nächstes Jahr in den Ruhestand
- 29.04.2022 Hornberg bekommt eine Naturpark-Schule

Mai

- 01.05.2022 Ralf Vosseler neuer Musikschulleiter
- 06.05.2022 Bürgermeister-Stellvertreterin Eva Laumann gratuliert zur Neueröffnung des „Dönerladen Hornberg GbR“
- 09.05.2022 Ehrung von Ringertalent Lukas Benzing
- 10.05.2022 Bestellung von Manuela Bächle zur Standesbeamtin für Hornberg
- 18.05.2022 Bürgermeister Scheffold ehrt langjährige städtische Mitarbeiter
- 23.05.2022 Die Hornberger Aussenstelle der Volkshochschule Ortenau hat wieder eine neue Leiterin
- 23.05.2022 Infoveranstaltung Energiewende gut besucht
- 25.05.2022 Sandra Boser MdL zu Besuch bei der Stadt Hornberg
- 31.05.2022 Rathaus, Ärzte, Gesundes Kinzigtal und die rGV Kinzigtal eG arbeiten zusammen

Juni

- 01.06.2022 Karl Leber ist verstorben
- 02.06.2022 Neue Gastgeber des Hotel Schondelgrund in Hornberg
- 22.06.2022 Eröffnungsbilanz der Stadt Hornberg zum 01.01.2018
- 29.06.2022 50. Jubiläum der Eingemeindung des Ortsteils Niederwasser
- 30.06.2022 Musiksommer startet mit Dankeschön-Abend

Juli

- 01.07.2022 Klaus Dietrich neuer Dirigenten der Stadtkapelle Hornberg
- 16.07.2022 Stadtfest
- 17.07.2022
- 20.07.2022 UGG treibt den Glasfaserausbau weiter voran: Hornberg bekommt schnelles Internet
- 28.07.2022 Abschlussabend Musiksommer

August

- 04.08.2022 Zwei neue Bauhof-Fahrzeuge
- Kinderferienprogramm Hornberg
- 12. AWO-Kinderbetreuung

September

- 06.09.2022 Naturfreundefestschrift zum 100. Jubiläum
- 07.09.2022 Aktionsplan Energieeinsparung
- 07.09.2022 ELR-Modernisierungsmaßnahmen am ehemaligen Schul- und Rathaus Reichenbach, Talstraße 11
- 10.09.2022 Erste Teilnahme der Stadt Hornberg beim Stadtradeln war ein großer Erfolg
- 17.09.2022 100 Jahre Naturfreunde
- 23.09.2022 Einweihung der Stadthalle
- 25.09.2022 Erlebnistag in Hornberg
- 25.09.2022 Tag der offenen Tür Musikschule - ein voller Erfolg
- 27.09.2022 Einwohnerversammlung der Stadt Hornberg

Oktober

- 21.10.2022 „ZWEI DEUTIG“ Alfred Metzler und Thomas Hafen lasen im Hornberger Rathaus
- 25.10.2022 500 Hornberger sehen sich die Vorstellung von vier Bürgermeisterkandidaten an
- 29.10.2022 Freilichtträume – Ein Galaabend auf hoher See – Freilichtbühne Hornberg
- 29.10.2022 Hochzufrieden mit der Herbstübung/ Hornberger proben Zusammenarbeit mit DRK und Duravit / Kindergarten ist der Schauplatz

November

- 04.11.2022 Hoher Einschlag im Stadtwald geplant
- 05.11.2022 Brandeinsatz / Gebäudebrand in der Schloßstraße
- 13.11.2022 Marc Winzer wird neuer Bürgermeister der Stadt Hornberg
- 13.11.2022 Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages

-
- 18.11.2022 Traditioneller Martinimarkt in Hornberg
18.11.2022 25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Bischwiller und Hornberg
27.11.2022 Adventskonzert 2023 der städtischen Musikschule Hornberg
28.11.2022 Lichterzauber – Hornberger Innenstadt erstrahlt auch in diesem Jahr

Dezember

- 03.12.2022 Hornberger Weihnachtsmarkt
3. Hornberger Weihnachtsrätsel für Kinder
21.12.2022 Verabschiedung Stadträtin/Bürgermeister-Stellvertreterin Eva Laumann

Verschiedenes

Planungen

Mobilfunk
Erschließung Rebberg
Bebauungsplan 3. Hof – Naturparkzentrum
Bebauungsplan Häuslematte-Mühlenmatte

Projekte und Baumaßnahmen

Rathauseingang jetzt barrierefrei
Breitbandausbau nimmt Fahrt auf - POP-Container am Viadukt aufgestellt
Brückenneubau an der Kreisstraße in Hornberg-Reichenbach
Modernisierung Wilhelm-Hausenstein-Schule
Modernisierung und Erweiterung der Stadthalle
Bau einer Heizzentrale

Gästeehrungen 2022

Maßnahmen des Bauhofes und Forstbetriebes 2022

Statistische Zahlen 2022

Januar

Schönstes Foto des beleuchteten Viaduktes gekürt

Karl Georg Hils gewinnt Fotowettbewerb

Erstmals in der Geschichte des **Hornberger Viaduktes der Schwarzwaldbahn**, konnten wir in diesem Jahr zur Weihnachtszeit mit dem beleuchteten Viadukt für sehr viel Aufsehen in Hornberg und in der Umgebung sorgen. Das Viadukt mit seinen Rundbögen steht nicht nur als Wahrzeichen für Hornberg, sondern auch für die komplette Schwarzwaldbahn.

Beim ausgeschriebenen Fotowettbewerb unter dem Motto „Schönstes Foto des beleuchteten Viaduktes“ haben 26 Personen mit 67 Fotos teilgenommen.

„Mit so einer Resonanz haben wir absolut nicht gerechnet“, so die Mitglieder der Jury, welche sich am vergangenen Montag im Sitzungssaal eingefunden haben, um die schönsten Bilder herauszusuchen. Die Jury bestand aus Mitgliedern des Bürgerforum Stadtmarketing Hornberg und Vertretern der örtlichen Presse. „Es war sicher keine leichte Entscheidung“, so die Vertreter des Ausschusses. Es wurde auch viel über die Details der Fotos diskutiert, über die Bearbeitung der Bilder gesprochen und über die verschiedenen Standorte der Aufnahmen.

Am Schluss standen 9 Fotos in der engeren Wahl und als Siegerfoto wurde das Foto von Karl Georg Hils ausgewählt, sehr dicht gefolgt von Alfons Huber und Jörg Fehrenbacher.

Das Bürgerforum Stadtmarketing Hornberg und Bürgermeister Scheffold bedanken sich bei allen Teilnehmern für die fanatische Beteiligung und gratulieren den Gewinnern.

Alle Fotos waren bis Ende Februar 2022 im Hauptgebäude des Rathauses (Arkade) ausgestellt und konnten von außen bestaunt werden.



Einführung der Onleihe in der Hornberger Mediathek

Per Mausclick ins digitale Bücherregal: E-Books und Hörbücher aus der Bibliothek

Rund um die Uhr digitale Medien ausleihen: Am Mittwoch, 19. Januar 2022 startete die Mediathek Hornberg die Onleihe auszuwählen, einloggen, herunterladen – so einfach funktioniert das digitale Ausleihen bei der Mediathek in Hornberg. Das neue Angebot startete am Mittwoch, 19. Januar 2022. Mit der Onleihe kann jeder Bibliothekskunde rund um die Uhr aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen, egal von zu Hause oder unterwegs. Er braucht dazu nur einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, eReader oder Smartphone und einen gültigen Bibliotheksausweis. Besonderer Vorteil: Der zusätzliche Service ist für Bibliothekskunden kostenlos.



Auch Mahngebühren gibt es bei der Onleihe nicht: Nach Ablauf der Ausleihfrist lässt sich die Datei nicht mehr öffnen. Die „Rückgabe“ erfolgt sozusagen automatisch. Im Bestand der Onleihe befinden sich mehr als 2.700 Bücher und Hörbücher in digitaler Form. Darunter sind klassische sowie aktuelle

belletristische Werke, Hörbücher, Kinder- und Jugendliteratur sowie Sachmedien und Ratgeber. Die Leihfristen unterscheiden sich je nach Medium. eBooks können bis zu 21 Tage lang gelesen werden, Hörbücher können max. 14 Tage ausgeliehen werden. Aktuell bieten bereits über 3.000 Bibliotheken die Onleihe an – Tendenz steigend. Parallel dazu digitalisieren immer mehr Verlage ihr Angebot.

Stadtrat Eric Küffer für 10 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat geehrt

Eric Küffer wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26. Januar für seine 10-jährige Tätigkeit als Stadtrat durch Bürgermeister Scheffold geehrt. Er rückte im Januar 2012 für den damals auf eigenen Wunsch aus dem Gremium ausscheidenden Hubert Ziegler in den Gemeinderat nach. Herr Küffer erhielt aus den Händen des Bürgermeisters den Wappenteller der Stadt Hornberg sowie eine Stele des Gemeindetags Baden-Württemberg.



Albert Hils ist verstorben

Die Freiwillige Feuerwehr Hornberg nimmt Abschied von ihrem langjährigen Feuerwehrkameraden Albert Hils. Er trat 1958 in die Freiwillige Feuerwehr Hornberg ein. Für seine großen Verdienste bekam er 1980 das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Deutschen Feuerwehrverbandes und 1984 das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr verliehen. Während seiner Dienstzeit war er nicht nur feuerwehrtechnisch aktiv, sondern engagierte sich zusammen mit seiner Frau über drei Jahrzehnte als Hausverwalter des Feuerwehrerholungsheims. Er verrichtete treu seinen Dienst bis zum Übertritt in die Altersabteilung 1994. Er nahm weiterhin, auch trotz gesundheitlicher Probleme, aktiv an den Alterstreffen teil. Dort nahm er regen Anteil an der Kameradschaft und unterhielt die Alterskameraden mit vielen Anekdoten. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und die Stadt Hornberg trauern um einen pflichtbewussten Feuerwehrmann.

Februar

Susanne Kremnitzer wird als neue Konrektorin der Wilhelm-Hausenstein-Schule in Hornberg beglückwünscht

Die Schulleitung der Wilhelm-Hausenstein-Schule in Hornberg ist nun wieder vollständig besetzt. Neben Rektorin Anja Strittmatter und Schulsekretärin Ulrike Braun wurde nun das Amt der Konrektorin durch Susanne Kremnitzer besetzt.

Zu diesem erfreulichen Ereignis gratulieren Herr Bürgermeister Siegfried Scheffold und Sachgebietsleiterin Isabel Fengler von der Stadtverwaltung der neuen Konrektorin der Wilhelm-Hausenstein-Schule und freuen sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.



Hornberg profitiert dank ELR-Schwerpunktgemeinde

Bürgermeister Scheffold begrüßt Programmentscheidung

Vor kurzem hat das Land Baden-Württemberg die Programmentscheidung für das Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR) veröffentlicht. Hornberg mit seinen beiden Ortsteilen Niederwasser und Reichenbach profitiert auch in diesem Jahr wieder überdurchschnittlich. „Weil wir Schwerpunktgemeinde sind, werden wir vorrangig bei der Programmentscheidung behandelt und erhalten für kommunale Projekte auch einen höheren Fördersatz“ so Bürgermeister Siegfried Scheffold zur Förderentscheidung des Landes. Konkret wurden neun Förderanträge positiv beschieden. Bei beantragten Kosten von rund 2,5 Millionen € werden damit Fördergelder von 682.000 € nach Hornberg fließen. Die Stadt Hornberg selbst profitiert bei der Maßnahme für die Wohnumfeldgestaltung in der Ortsmitte des Ortsteils Niederwasser mit einem Zuschuss von 252.000 €. „Besonders freue ich mich über die Schaffung zusätzlicher Wohnungen in unseren beiden Ortsteilen. Damit kann zielgerichtet die Umnutzung bisher landwirtschaftlich genutzter Flächen in den großen Hofgebäuden gefördert werden. Unsere jungen Familien erhalten

damit eine gute Zukunftsperspektive“ kommentiert der Bürgermeister. Da Hornberg als Schwerpunktgemeinde über einen Zeitraum von fünf Jahren von einem fest zugesagten Förderrahmen des Landes profitiert, können laufend wieder weitere Anträge gestellt werden. Nähere Informationen zum ELR Programm gibt es auf der Homepage des Ministeriums <https://mlr.baden-wuerttemberg.de>. Zuständig bei der Stadtverwaltung ist Rechnungsamtsleiterin Simone Mayer, Telefon 07833/79361. Die von der Stadt beauftragte Kommunalkonzept Sanierungsgesellschaft mbH, Matthias Weber, Tel. 0761/20710-0 berät Antragssteller und führt bei Bedarf auch Ortstermine vor der Antragstellung durch.



März

Dieter Kammerer ist verstorben

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Herrn Dieter Kammerer der am 1. März 2022 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Herr Dieter Kammerer war von 1969 bis 2004 Mitglied der Abteilungsfeuerwehr Niederwasser. Von 1980 bis 2002 versah er den wichtigen Sirenendienst. Zu seinem Übergang in die Altersabteilung wurde er im Jahr 2004 zum Ehrenmitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Hornberg ernannt, und erhielt das Feuerwehrabzeichen in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft.

Der Verstorbene war Feuerwehrmann mit Leib und Seele und genoss überaus große Wertschätzung. Durch sein ehrenamtliches Engagement in der Feuerwehr hat sich Herr Kammerer bleibende Verdienste für das Gemeinwesen unserer Stadt und den Ortsteil Niederwasser erworben. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Ursel und seinen Angehörigen.

Beteiligung an der 1. Ortsputzete und Kreisputzete war ein großer Erfolg!

Beteiligung mit über 100 Teilnehmern im ganzen Aktionszeitraum

Nachdem im März 2020 die geplante Kreisputzete aufgrund der Corona-Pandemie nicht in vollem Umfang stattfinden konnte, freut es das Bürgerforum Stadtmarketing Hornberg und die Stadtverwaltung umso mehr, dass in diesem Frühjahr Hornberger Vereine, Kindergärten, die Wilhelm-Hausenstein-Schule und zum ersten Mal auch ein Hornberger Unternehmen sich an der Aktion beteiligt haben. Bereits vor dem eigentlichen Aktionstag sowie am Samstag, 19. März 2022 konnte man im Hornberger Ortskern sowie auf den Waldparkplätzen, Wanderwegen und in den beiden Ortsteilen Rechenbach und Niederwasser viele fleißige gro-

ßen und kleinen Helfer sehen Müll einsammeln. Die Teilnehmer waren sehr überrascht, wie viel Müll in der Natur zu finden ist. Die Stadt Hornberg bedankt sich bei dem Organisationsteam des Bürgerforum Stadtmarketing Hornberg sowie bei allen Teilnehmern recht herzlich für die tolle Mithilfe, die Natur schöner zu machen. Am Hauptaktionstag fand am Nachmittag noch ein kleiner gemütlicher Abschluss mit Essen und Trinken beim Feuerwehrgerätehaus statt, wo sich die Teilnehmer auch rege über den gefundenen Müll austauschten.



Hornberg tritt dem Gemeinsamen Gutachterausschuss

Am 23. März unterzeichnete Bürgermeister Siegfried Scheffold die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Gründung des Gemeinsamen Gutachterausschusses Offenburg-Kinzigtal. Der neue Ausschuss ist spätestens ab dem 1. Juli 2023 für 22 Kommunen mit insgesamt rund 160.000 Einwohnern zuständig. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses wird mit sieben Stellen bei der Stadt Offenburg eingerichtet. Vorsitzender des Gemeinsamen Gutachterausschusses wird Prof. Dr. Erwin Drixler sein. Jede beteiligte Kommune entsendet ihre selbst bestimmten örtlichen Gutachter, die vor Ort unter anderem bei der Erstellung von Gutachten tätig werden. „Ich freue mich, dass es mit dem Zusammenschluss der Kinzigtalgemeinden und der Raumschaft

Offenburg gelungen ist, einen Gutachterausschuss in einer Größenordnung zu bilden, der eine hohe Qualität und Professionalität garantiert“ so Bürgermeister Siegfried Scheffold bei der Unterzeichnung im Beisein von Prof. Dr. Erwin Drixler. Die Aufgaben des Gemeinsamen Gutachterausschusses sind vielfältig: Grundsätzlich erhält der Gutachterausschuss über seine Geschäftsstelle Einsicht in sämtliche Notarverträge und kann damit tagesaktuelle Informationen über das Marktgeschehe bei Immobilien- bzw. Grund- und Bodengeschäften ableiten. Aus dieser Kaufpreissammlung werden - Marktdaten ermittelt, die für die Schaffung einer Transparenz des örtlichen Grundstücksmarkts grundlegend sind, - Auf Antrag Verkehrswertgutachten für Immobilien

bzw. Grund und Boden erstellt und - Bodenrichtwerte ermittelt. Durch die Grundsteuerreform kommt diesen Bodenrichtwerten künftig eine ganz besondere Bedeutung zu, da sie Grundlage für die Besteuerung ab dem Jahr 2025 sein werden. In der Übergangszeit bis voraussichtlich Mitte 2023 ist nach wie vor in gewohnter Form die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bei der Stadtverwaltung Hornberg zuständig.



HeimatKärtle – Stadt Hornberg ab sofort Partner



Unter dem Motto von Herzen für die Region ist das HeimatKärtle seit gut 5 Monaten am Start. Seit dem 23. März 2022 ist auch die Stadt Hornberg als neuer Partner mit dabei. Ab sofort können Sie auch hier, Guthaben von Ihrem HeimatKärtle einlösen und damit z.B. Ihre Jahreskarte für das Hornberger Freibad bezahlen. Die Teilnehmer waren sich einig „nur gemeinsam können wir etwas bewegen“ und sind sich sicher, sich auch bei der nächsten Kreisputzete zu beteiligen und freuen sich auf noch weitere Hornberger Vereine, Institutionen, Firmen und selbstverständlich auch auf Hornberger Einwohner.

April

Ehrung der fleißigsten Leser 2021

Im Jahr 2021 hatte die Mediathek Hornberg insgesamt 340 Mitglieder, davon sind rund 130 Kinder und Jugendliche. Wie jedes Jahr werden unter diesen Kindern die fleißigsten Leser geehrt. Auch im zweiten Corona-Jahr konnte die Hornberger Mediathek nicht so öffnen, wie in den vorigen Jahren. Trotzdem möchten wir aber die fleißigsten Leserinnen und Leser aus dem Jahr 2021 ehren. Geehrt werden die Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren, unterschieden in drei Altersgruppen.

Bei den Jüngsten war Felix Aberle mit 125 Ausleihungen der fleißigste Leser. In der Gruppe bis 10 bis 11 Jahre wurde Urs Achstetter mit 43 Ausleihungen geehrt und Lea Architrave war mit 35 Ausleihungen die fleißigste Leserin in der Klasse bis 13 bis 14 Jahre.

Alle drei erhielten ein HeimatKärtle, mit dem, sie sich zum Beispiel ein Buch in der Buchhandlung Carl Aberle kaufen können. Die Preisübergabe fand am Freitag, 01. April 2022 in der Hornberger Mediathek statt. Die Mediathek Hornberg verfügt über rund 9.150 Medien unterteilt in 7.900 Bücher und Zeitschriften und in 1.250 elektronische Medien.



Zertifizierung zum Haus der kleinen Forscher

Nach zwei Jahren war es wieder soweit: Die Kita Arche Noah durfte sich erneut beim Haus der kleinen Forscher für die Zertifizierung bewerben und haben diese nun auch im März erneut erhalten. Dies erfordert immer viel Arbeit von den beiden Forscher-Erzieherinnen und der Kita-Leitung.

Ein großer Fragenkatalog zu Projekten und Unternehmungen mit den Kindern muss beantwortet werden. Das letzte große Projekt „Wir legen ein Gemüsebeet an“ wurde also noch einmal genauer unter die Lupe genommen und die verschiedenen Fragen dazu konnten alle beantwortet werden. Auch wurde alles festgehalten was während des freien Forschens den Kindern in unserem Entdeckungsraum wie z.B. eine Waage-Station oder eine Station zum Thema Mathe zur Verfügung stand. Auch beim Jahres-

sprojekt der Kita ist immer wieder im Forschen ein Thema. So haben wurde z.B. in Blumentöpfe Erde gefüllt und beobachtet nun wie schnell verschiedene Materialien wie eine Bananenschale, ein Getränkekarton, etc. verrotten. Dies wird dann mit den Kindern auf einem Plakat dokumentiert. Die Kinder sind immer wieder mit viel Freude bei unseren Aktivitäten dabei und lieben es zu forschen.



Hellmut-Schofferstiftung unterstützt Wilhelm-Hausensteinschule

Hellmut Schoffer, Gründer der gleichnamigen Stiftung, überreichte am Montag, 11.04.2022 Bürgermeister Siegfried Scheffold den Jahresabschluss der Stiftung für das Jahr 2021. In seiner Eigenschaft als Kuratoriumsvorsitzender nahm Scheffold die Zahlen erfreut zur Kenntnis. Trotz des schwierigen Zinsumfeldes konnte die Stiftung im vergangenen Jahr die Wilhelm-Hausenstein-Schule



mit dem erfreulichen Betrag von 2.000 € unterstützen. Die Gelder wurden für die Umsetzung des Digitalisierungsprojektes an der Schule verwendet. „Die Digitalisierung im Bildungsbereich ist in aller Munde. Im Zug der Modernisierung unseres Schulgebäudes konnten wir ein umfassendes und zeitgemäßes Konzept aus einem Guss umsetzen, das allen derzeit gestellten Anforderungen gerecht wird. Unsere engagierten Lehrkräfte freuen sich über die idealen Voraussetzungen für eine moderne Bildungsarbeit. Deshalb ist uns die Unterstützung durch die Hellmut Schoffer Stiftung so wertvoll und hochwillkommen“ so Bürgermeister Scheffold.

Naturpark wählt neuen Vorstand

Christian Dusch zum Vorsitzenden bestimmt / So viele geplante Veranstaltungen wie noch nie

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord hat ein neues Trio an der Spitze. Zum Vorsitzenden wurde der Rastatter Landrat Christian Dusch bestimmt. Stellvertreter wurden der Calwer OB Florian Kling und Hornbergs Rathauschef Siegfried Scheffold.

Zwei Jahre konnten sich die Mitglieder des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord wegen der Corona-Pandemie nur virtuell treffen. Nun sind wieder mehr als 100 Mitglieder in Schramberg zusammengekommen. Auf der Mitgliederversammlung im Bärensaal präsentierte der Naturpark sein Maßnahmenprogramm für 2022 und berichtete über die laufenden Projekte sowie über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Der Naturpark blickte nach eigenen Angaben auch auf ein gelungenes und trotz Corona sehr aktives Jahr zurück. So gibt es laut Mitteilung mit 24 »Naturpark-Märkten« in dieser Saison so viele Veranstaltungen wie noch nie. Die Zahl der »Schwarzwald-Guides« nähert sich der Hundertermarke. Im EU-Förderprogramm kann

der Naturpark die bislang mit Abstand höchste Fördersumme in Höhe von 1,2 Millionen Euro ausschütten. Auch die Mitgliederzahl der Kommunen ist 2021 um acht auf 115 angewachsen. Als Förderinstrument des ländlichen Raums unterstützt der Naturpark seit seiner Gründung im Jahr 2000 öffentliche und private Vorhaben aus den verschiedensten Bereichen. Neben Landkreisen wie dem Ortenaukreis, sind auch zahlreiche Kommunen der Region, Mitglied des Naturpark-Netzwerks.



Hornberger Rathauschef wird Stellvertreter
Der Naturpark treibt auch den Ausbau der sogenannten Naturpark-Schulen und Naturpark-Kindergärten voran. Bis zum Jahresende wird es voraussichtlich mehr als 20 Naturpark-Schulen geben, die »moderne Heimatkunde« unterrichten, so die Mitteilung. Zehn Kindergärten im Naturparkgebiet haben bereits entsprechende Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet. Zum neuen Naturpark-Vorsitzenden wurde Christian Dusch, Landrat des Landkreises Rastatt und vormaliger Direktor des Regionalverbands Südlicher Oberrhein, gewählt. Auf die beiden Stellvertreterämter wählten die Mitglieder Florian Kling, Oberbürgermeister der Stadt Calw, und Siegfried Scheffold, Bürgermeister der Stadt Hornberg.

Alle drei Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt, teilt der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit.

So groß wie 588200 Fußballfelder
Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ist mit rund 4200 Quadratkilometern Fläche – das entspricht 588200 Fußballfeldern – der größte Naturpark Deutschlands. Als Förderinstrument des ländlichen Raums unterstützt der Naturpark seit seiner Gründung 2000 öffentliche und private Vorhaben aus den verschiedensten Bereichen –von Erlebnispfaden über waldpädagogische Einrichtungen bis hin zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur oder der Vermarktung regionaler Produkte. Antragsberechtigt sind Städte und Gemeinden, Land-und Stadtkreise sowie Verbände, Stiftungen, Vereine und Einzelpersonen aus dem Naturpark.

25-jährige Beschäftigungszeit von Beate Brohammer als Tourist-Info-Leiterin und Stadtmarketings-Leiterin bei der Stadt Hornberg



In einem kleinen feierlichen Rahmen gratulierte und bedankte sich Bürgermeister Scheffold bei Beate Brohammer für ihre allseits engagierte Mitarbeit während ihrer 25-jährigen Beschäftigungszeit bei der Stadt Hornberg und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

Die Kolleginnen und Kollegen des Rathauses schlossen sich diesen Glückwünschen an.

1994 begann Beate Brohammer ihre Tätigkeit bei der Stadt Hornberg und durchlief hierbei verschiedene Bereiche in der Verwaltung. Seit Dezember 2012 leitet sie die Tourist-Information. Zu ihrem Aufgabenbereich gehört unter anderem auch die Leitung des Stadtmarketings.

Stadt investiert in die Betriebssicherheit der Wasserversorgung



Am 28. April fand ein offizieller Abnahmetermin im Wasserhochbehälter Schmiedeacker statt. Dieser Hochbehälter spielt in der weitverzweigten Wasserversorgung der Stadt Hornberg eine ganz besondere Rolle. In die zwei Wasserkammern wird vom Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig das Trinkwasser aus der Tal Sperre in Reinerzau angeliefert. Ein Versorgungsstrang versorgt das gesamte Stadtgebiet, zwei weitere mit Pumpwerken den Hochbehälter Postwiese und den Hochbehälter Emilienuhe. Die alte Pumpe für die Emilienuhe wurde jetzt durch zwei neue, frequenzgesteuerte Pumpenanlagen ersetzt. Diese sind abwechselnd in Be-

trieb und garantieren auch bei einer Störung, wenn eine ausfallen sollte, eine unterbrechungsfreie Versorgung. Weiterer Vorteil an der neuen Anlage ist ein deutlich reduzierter Strombedarf, der sich auf bis zu 30 % Einsparung belaufen wird. In diesem Zuge wurde auch die inzwischen über 30 Jahre alte Steuerung durch die einheimische Firma Schiele Automation und Umwelttechnik Hornberg (AUH) ersetzt und die Fernwirkanlage aktualisiert. Über die Fernwirkanlage wird die gesamte Wasserversorgung elektronisch und digital gesteuert, sie gibt auch sofort zu jeder Tages- und Nachtzeit Störungsmeldungen aus, falls technische Probleme auftreten. „Mit dieser Investition haben wir wieder einen wichtigen Schritt für eine sichere und zuverlässige Wasserversorgung für unser Bevölkerung getan“ so Bürgermeister Scheffold. Bei der Bauabnahme mit den Beteiligten, den Firmen AUH und Kempf, dem Ingenieurbüro Zink, Stadtbaumeisterin Pia Moser und Bürgermeister Siegfried Scheffold gab es nur zufriedene Gesichter und von der Stadt als Auftraggeber ein Lob für die gute und gelungene Arbeitsausführung.



Bürgermeister Siegfried Scheffold geht nächstes Jahr in den Ruhestand

Der Hornberger Bürgermeister kündigt seinen Rückzug aus der aktiven Kommunalpolitik an. „Ich werde zum 1. Februar 2023 in den Ruhestand treten. Nach 46 Dienstjahren und 22 Jahren als Bürgermeister von Hornberg möchte ich dann zusammen mit meiner Frau einen neuen Lebensabschnitt beginnen“ sagt Scheffold zu seinem Entschluss. Er wolle ganz bewusst den Ruhestand aktiv gestalten, nachdem er dieses Jahr im August 65 Jahre alt werde. Jetzt sei der richtige Zeitpunkt. „Alle wesentlichen Ziele, die ich mir für unsere Stadt vorgenommen habe, sind gemeinsam erreicht worden. Hornberg ist auf dem richtigen Weg, hat ein intaktes Gemeinwesen mit einer engagierten Bürgerschaft und gute Zukunftsperspektiven. Die Weichen für einen geordneten Übergang sind gestellt, der Gemeinderat, die Verwaltung und die städtischen Einrichtungen sind gut aufgestellt. Wir haben sehr motivierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ stellt Scheffold fest. Er freue sich zusammen mit seiner Frau auf eine neue Lebensphase mit mehr Zeit für ihre vielseitigen Interessen und Hobbys. Auch auf die Pflege der Gesundheit möchte er ein verstärktes Augenmerk legen. „Meine Arbeit hat mich voll erfüllt und mir sehr viel Freude gemacht. In diesem Alter gehen die Jahre aber nicht spurlos an einem vorüber. Der inzwischen großen Familie mit unseren Kindern und den fünf Enkelkindern, den Freunden und Bekannten möchten wir deutlich mehr Zeit widmen“ verrät er. Durch den gut gefüllten Terminkalender habe man bisher auf manches verzichtet, was ihnen wichtig sei. Durch die frühzeitige Bekanntgabe seines Entschlusses habe man nun ausreichend Zeit für die Wahlvorbereitungen.

Hornberg bekommt eine Naturpark-Schule

Wilhelm-Hausenstein-Schule ist die 13. Naturpark-Schule / Projekte zu Natur und Kultur im Schwarzwald

Wie wird aus dem Apfel Saft? Wie feiern die Menschen im Kinzigtal Fastnacht? Und wer steckt eigentlich unter den Narrenkostümen? Welche Pilze darf ich essen? Und für was wird das Holz aus den heimischen Wäldern genutzt? Auf einem Bauernhof, mit Narren, beim Färben von Wolle mit Pilzen und bei einer Wanderung kommen die Kinder der Wilhelm-Hausenstein-Schule in der Stadt Hornberg (Ortenaukreis) den Antworten auf die Spur. In vier Unterrichtsmodulen hat die Grundschule die Voraussetzungen erfüllt, um vom Verband Deutscher Naturparke (VDN) zur Naturpark-Schule zertifiziert zu werden. Am Freitag (29. April) überreichte Siegfried Scheffold, Stellvertretender Naturpark-Vorsitzender und Bürgermeister der Stadt Hornberg, gemeinsam mit der Landesministerin für Justiz und Migration, Marion Gentges, und der Staatssekretärin im Landesministerium für Kultus, Jugend und Sport, Sandra Boser, die offizielle Urkunde und eine Plakette mit dem Schriftzug „Naturpark-Schule“ an die Schulleiterin der Wilhelm-Hausenstein-Schule, Anja Strittmatter. Gentges (CDU) und Boser (Bündnis 90/Die Grünen) sind Abgeordnete für den Wahlkreis Lahr/Kinzigtal im baden-württembergischen Landtag. „Wir zeichnen heute bereits die 13. Naturpark-Schule im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord aus. Das ist eine tolle Sache und für uns ein Grund zur Freude“, sagte Scheffold. „Besonders erfreulich ist, dass wir noch in diesem Jahr voraussichtlich auch die 20. Naturpark-Schule auszeichnen werden.“ Ministerin Marion Gentges betonte: „Einer der Pluspunkte einer Naturpark-Schule ist, dass den Kindern neben moderner Heimatkunde auch die Bedeutung der Vielfalt vermittelt wird“, sagte die Ministerin. „Das reicht von der Vielfalt in der Natur und in der Kultur bis zur Vielfalt in der Gesellschaft.“ Staatssekretärin Sandra Boser sagte: „Wir begrüßen jede Initiative, die Kindern ihre Region näherbringt und dabei schon früh wichtiges Wissen in ihnen verankert.“ Besonders wichtig war der

Wolfacherin der Heimatbezug: „Die Bildungsprojekte des Naturparks arbeiten dem Trend entgegen, dass sich Kinder von der Natur, von der Landwirtschaft und von ihren Wurzeln entfernen.“

Die Naturpark-Projekte der Wilhelm-Hausenstein-Schule

Das Kollegium der Wilhelm-Hausenstein-Schule hatte sich schon im Februar 2019 dafür entschieden, Naturpark-Schule zu werden. „Leider hat dann Corona alles verzögert“, berichtete die Schulleiterin, Anja Strittmatter. „Im vergangenen Jahr konnten wir dann die Module durchführen. Nun freuen wir uns mit unseren Schulkindern auf weitere spannende Unterrichtseinheiten draußen vor den Schultoren.“ Für die Zertifizierung zur Naturpark-Schule gab es vier große Projekte. Die Schüler/innen pressten auf dem Bauernhof der Familie Lauble Apfelsaft. Im Schulunterricht hatten sie bereits unterschiedliche Apfelsorten kennengelernt. In Bad Dürkheim besuchten die Kinder die Narrenzunft und erfuhren von den Narren der Hornberger Zunft einiges über die Sagen aus der Region. Dass man mit Pilzen auch malen kann und sie als Ersatz für Stoff verwenden kann, lernten sie von der Pilzexpertin Karin Pätzold. Und bei einer Wanderung auf dem Waldlehrpfad erklärte Christa Schaupp vom Amt für Waldwirtschaft (Landratsamt Ortenaukreis), wie der Wald funktioniert und wie sich die Bäume voneinander unterscheiden.



Mai

Wir begrüßen Ralf Vosseler als neuen Musikschulleiter



Zum 01. Mai 2022 übernimmt Ralf Vosseler aus Lauterbach die Leitung der Musikschule Hornberg. Daneben hat Ralf Vosseler die Schulleitung der Musik- und Tanzschule Trossingen inne.

Er ist Musikdirektor der Stadtkapelle Schiltach und bringt sich im Blasmusikkreisverband Tuttlingen als Verbandsdirigent ein. In Hornberg ist er bereits als Dirigent des Musik- und Trachtenvereins Reichenbach bekannt.

Wir freuen uns, dass wir mit Ralf Vosseler einen sehr erfahrenen Musikschulleiter und Musiker gewinnen und die Leitung der Musikschule kurzfristig wiederbesetzen konnten.

Bürgermeister-Stellvertreterin Eva Laumann gratuliert Ali und Hasim Kocak sowie Sinan Kürekci zur Neueröffnung des „Dönerladen Hornberg“

Am 06. Mai 2022 erfolgte die Neueröffnung des „Dönerladens Hornberg GbR“ von Ali und Hasim Kocak sowie Sinan Kürekci. Bürgermeister-Stellvertreterin Eva Laumann beglückwünschte auch im Namen von Bürgermeister Scheffold, des Gemeinderates sowie der Stadtverwaltung Ali und Hasim Kocak sowie Sinan Kürekci und wünschte ihnen einen guten Beginn und für die Zukunft geschäftlichen Erfolg und zufriedene Kunden.



Ehrung von Ringertalent Lukas Benzing

Am 24.04.2022 gelang dem jungen Hornberger Ringertalent Lukas Benzing ein großartiger Erfolg. Er wurde deutscher Meister der A-Jugend in Werdau in Sachen in seiner Gewichtsklasse im griechisch-römischen Stil. Sein Talent konnte er auch am vergangenen Wochenende unter Beweis stellen, als er bei den deutschen Meisterschaften der Junioren unerwartet auf den 3. Platz kam. Mit diesem 3. Platz hat sich Lukas Benzing auch für internationale Wettkämpfe qualifiziert. Das nächste große Ziel ist somit die Europameisterschaft Mitte Juni in Bukarest/Rumänien. Das Ringertalent liegt in der Familie. Der ältere Bruder Jonas erreichte beim gleichen Wettbewerb ebenfalls den 3. Platz. Auch der Vater Armin Benzing war früher ein guter Ringer. Das große Ziel von Lukas und Jonas ist es seither, den Vater noch zu toppen – auf einem guten Weg sind die beiden. Unterstützt wird Lukas Benzing von seinem Triberger Trainer Kai Rotter und natürlich von seiner kompletten Familie, ohne deren Unterstützung diese Erfolge nicht möglich wären. Bürgermeister Scheffold ehrte das Ausnahmetalent und überreicht als kleine Anerkennung ein „Heimat-Kärtle“ Gutschein.



Bestellung von Manuela Bächle zur Standesbeamtin für Hornberg

Mit Wirkung vom 10.05.2022 wurde die gebürtige Hornbergerin Manuela Bächle von Bürgermeister Siegfried Scheffold zur Standesbeamtin bestellt. Manuela Bächle absolvierte vom den dafür erforderlichen Grundlehrgang im Haus der Standesbeamten in Bad Salzschlirf und hat damit die Voraussetzungen erfüllt, um künftig alle im Standesamt anfallenden Aufgaben zu übernehmen. Damit komplettiert Manuela Bächle das Team des Standesamtes mit der Sachgebietsleiterin Isabel Fengler und der weiteren Standesbeamtin Elke Weis. Die bisherige Standesbeamtin Martina De Dominicis hat intern im Hause die Stelle des Chefsekretariats übernommen und kann in Ihrer Funktion als Eheschließungsstandesbeamtin ebenfalls noch Trauungen durchführen.



Bürgermeister Scheffold ehrt langjährige städtische Mitarbeiter

Treue Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hornberg wurden von Bürgermeister Scheffold für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Die Ehrung fand im Rahmen der Personalversammlung auf dem Bauhofgelände bei schönstem Wetter statt.

Bürgermeister Scheffold lobte die Leistungen und das Engagement der Jubilare und überreichte den Mitarbeitern Geschenke, verbunden mit dem Wunsch auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Bild vordere Reihe von links:

Beate Brohammer (25 Jahre), Maria De la Corte Mateo (20 Jahre), Pia Moser (20 Jahre), Saskia Schmid (10 Jahre)

Bild hintere Reihe von links:

Gerhard Schmid (20 Jahre), Klaus Lauble (20 Jahre), Rainer Hüttner (20 Jahre), Martin Moser (25 Jahre), Manuela Bächle (10 Jahre), Hans Dold (25 Jahre), Bürgermeister Scheffold

Die Hornberger Aussenstelle der Volkshochschule Ortenau hat wieder eine neue Leiterin

Yvonne Doßwald – bekannt aus der Tourist-Information in Hornberg, hat Passend zur Programmplanung für das neue Semester, die Stelle besetzt. Viele neue Ideen sind gesprudelt, das Programm wird für jeden etwas bieten, ob jung oder alt.



Infoveranstaltung Energiewende gut besucht

Zu der von der Stadtverwaltung organisierten Infoveranstaltung zum Thema Energiewende konnte Bürgermeister Siegfried Scheffold am 23. Mai 2022 zahlreiche Interessierte im Sitzungssaal des Rathauses begrüßen. Die beiden Experten, Energieberater Werner Kaiser und Schornsteinfegermeister Uwe Holasek gaben wichtige Hinweise für private Hauseigentümer, wie sie für sich selbst die Energiewende aktiv gestalten können. Eine zentrale Rolle bei Bestandsgebäuden spielt die individuelle Betrachtung der jeweiligen Gebäudesubstanz und der persönlichen Situation. Ein individueller Sanierungsfahrplan zeigt auf, wie Gebäude schrittweise energetisch modernisiert und erneuerbare Energien wie Fotovoltaik oder Solarthermie zur Energieeinsparung eingesetzt werden können. Der Sanierungsfahrplan wird zu 80 % vom Bund bezuschusst.

Sandra Boser MdL zu Besuch bei der Stadt Hornberg „Die Digitalisierung an der Hornberger Schule ist auf einem richtig guten Stand“

Am 25.05.2022 besuchte die Grüne Landtagsabgeordnete Sandra Boser MdL und Staatssekretärin im Kultusministerium die Stadt Hornberg, um sich mit Bürgermeister Siegfried Scheffold und den Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderats zu den Themen „Digitalisierung und Schule“, „Versorgung mit Breitband“, „Mobilitätsgarantie“ sowie „Kommunalwahlrecht“ auszutauschen.

Die Stadt Hornberg ist breit für die Zukunft aufgestellt und geht eine Vielzahl von Projekten an, dies spiegelte sich in den zahlreichen Gesprächsthemen, über die sich die Runde im Rathaus austauschte. Bürgermeister Siegfried Scheffold eröffnete die Unterhaltung mit dem Thema: „Digitalisierung und Schule“: „Wir sind auf einem richtig guten Stand, was Ausstattung und Räume betrifft. An unserer Schule sind alle Voraussetzungen vorhanden und die Digitalisierung wird bereits erfolgreich umgesetzt. Darüber hinaus freut es mich, dass die Wilhelm-Hausenstein-Schule zur Naturpark-Schule ernannt wurde.“, so der Bürgermeister. Sandra Boser MdL zeigte sich positiv: „Ich freue mich, dass die Digitalisierung an der Hornberger Schule so gut umgesetzt wurde. Auch die Auszeichnung zur Naturpark-Schule ist eine tolle Chance um moderne Heimatkunde in Hornberg zu vermitteln.



„Im Anschluss berichtete der Hornberger Bürgermeister über die Fortschritte beim Breitbandausbau: „Wir sind gerade dabei, flächendeckend auszubauen und sind auf einem guten Weg. Bis 2025 sollen alle Gebäude mit Glasfaser versorgt sein. Wir möchten unbedingt bei uns im Ländlichen Raum auch die Außenbereiche bedienen, was aber teuer ist. Hier wünsche ich mir zuverlässige Förderstrukturen von Land und Bund.“ Sandra Boser MdL pflichtete ihm bei und ergänzte, dass das Land hier seit Jahren intensiv den Ausbau unterstützt.

Danach wurde die geplante Mobilitätsgarantie angesprochen: „Mir bereitet die Frage der Finanzierung Sorge mit Blick auf die Umlage für Gemeinden im Ländlichen Raum.“, so der Bürgermeister. Die Grüne Landtagsabgeordnete erklärte: „Ich finde es gut, dass die Ortenau als Modellregion für die Mobilitätsgarantie mit dabei ist. Die Umsetzung liegt beim Ortenaukreis und muss natürlich die unterschiedlichen Strukturen im Kreis berücksichtigen. Insgesamt braucht es Knotenpunkte und gute Anschlussmöglichkeiten sowie andere Modelle für die Städte und den Ländlichen Raum.“

Ein letztes Thema der Gesprächsrunde war die geplante Kommunalwahlrechtsreform und die Absenkung des Kandidat:innenalters für Bürgermeister:innen von 25 auf 18 Jahren. Weitere Themen der Gesprächsrunde waren: „Förderrichtlinie Wasserwirtschaft“, „Kindergartenneubau“, „Auflagen beim Naturschutz“ und das „Schlossbergkonzept“.

Rathaus, Ärzte, Gesundes Kinzigtal und die rGV Kinzigtal eG arbeiten zusammen

Neu gegründete Genossenschaft rGV Kinzigtal eG übernimmt gemeinsam mit der Kommune die Aufgabe der Fortführung der medizinischen Versorgung in Hornberg

Um die hausärztliche Versorgung in Hornberg nachhaltig zu sichern, müssen neue Wege beschritten werden. Dessen sind sich die Verantwortlichen bewusst. Denn es ist mittlerweile sehr schwierig, in ländlichen Regionen Nachfolger selbst für erfolgreiche Praxissitze zu finden. Das gilt auch für Hornberg, berichtet Bürgermeister Siegfried Scheffold: „In unserer Stadt gab es bis Ende 2019 fünf Vertragsarztsitze. Zwei von ihnen konnten nicht wiederbesetzt werden, nachdem die bisherigen Inhaber aus Altersgründen ihre Tätigkeit beendet haben.“ Von den drei verbliebenen Hausärzten, die in einer Gemeinschaftspraxis praktizieren, haben zwei das gesetzliche Rentenalter bereits überschritten. Damit die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, aber auch die Unternehmen und Touristen bei hausärztlichen Fällen in Hornberg weiterhin versorgt sind, wurde gehandelt. Der Plan sieht vor, dass die Praxis der Ärzte am Bärenplatz (ÄaB) im kommenden Jahr in ein Medizinisches Versorgungszentrum umgewandelt wird und somit jungen Ärzten mehr Perspektiven bietet. Verwirklicht wird diese mit der Praxis in deren Räumlichkeiten durch die rGV Kinzigtal eG. „Für Patienten der Praxis ändert sich damit nichts: Das Personal bleibt das gleiche, und auch die drei Ärzte sind weiterhin für ihre Patienten da“, sagt Susanne Halsinger, Geschäftsleitung der rGV Kinzigtal eG. Das rechtliche Konstrukt dahinter werde sich allerdings verändern und so „flexiblere Anstellungsmöglichkeiten für junge Ärztinnen und Ärzte schaffen sowie für Entlastung bei den Verwaltungsaufgaben“. Die nun gefundene Lösung wurde in mehreren Gesprächsrunden der Hornberger Ärzte, der Gesundes Kinzigtal GmbH, der rGV Kinzigtal eG, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung entwickelt und wird von allen Beteiligten als eine zukunftsfähige Lösung gesehen – wenn der Plan aufgeht und somit junge Ärzte gefunden werden. Die rGV ist eine von heimischen Ärzten und Gesundes Kinzigtal initiierte Genossenschaft. Federführend bei deren Gründung war neben dem Zeller Hausärztee-paar Dres. Brigitte und Wolfgang Stunder der Hornberger Facharzt Martin Wetzel. Als Trägerin von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) will die rGV dafür Sorge tragen, dass die ambulante medizinische Versorgung in der Region dauerhaft sichergestellt wird. „Wir haben ein erhebliches Interesse daran, die wohnortnahe medizinische Versorgung der Bevölkerung mit diesem modernen Versorgungsmodell dauerhaft und mindestens auf dem derzeitigen Niveau sicherzustellen“, gibt Hornbergs Bürgermeister Scheffold die Richtung vor. Er freue sich zusammen mit dem Gemeinderat sehr, dass es gelungen sei, mit lokalen Akteuren dieses zukunftsträchtige Modell zu etablieren und sagte die Unterstützung der Stadt zu. Er dankte zudem dem Ideengeber und Initiator Martin Wetzel von den Ärzten am Bärenplatz sowie Susanne Halsinger von der rGV und Dr. Christoph Löschmann, dem Geschäftsführer von Gesundes Kinzigtal. Martin Wetzel, seit 30 Jahren Hausarzt in Hornberg, ist glücklich, dass alle Akteure an einem Strang gezogen hätten: „Das ist für uns Gemeinschaftsärzte, unsere Patienten und unsere Mitarbeiterinnen eine gute und zukunftsfähige Lösung. Sie schafft Sicherheit für alle Beteiligten.“ Für Dr. Christoph Löschmann ist diese Zusammenarbeit ein gelungenes Beispiel dafür, „dass der Wunsch der Ärzteschaft nach einem geordneten Übergang ihrer Vertragsarztsitze, eine Weiterversorgung ihrer Patienten und das Interesse der Kommune in Einklang zu bringen ist“. Er sicherte zu, dass Gesundes Kinzigtal seine langjährige Erfahrung aus dem Versorgungsmanagement in das Projekt einbringen und dessen erfolgreiche Verwirklichung unterstützen werden.



Juni

Karl Leber ist verstorben

Im Alter von 85 Jahren verstarb Herr Karl Leber

Der Gemeinderat und die Bürgerschaft von Hornberg trauern um eine allseits hochgeschätzte und beliebte Persönlichkeit. Sein Rat und seine fachliche Kompetenz fanden stets Gehör. Karl Leber gehörte von 1980 bis 1984 dem Gemeinderat der Stadt Hornberg an. Mit Energie, Tatkraft und Weit-sicht hat er sein Amt als Stadtrat wahrgenommen und sich bleibende Verdienste zum Wohle der Stadt Hornberg und ihrer Einwohner erworben.

Neue Gastgeber des Hotel Schondelgrund in Hornberg

Am Donnerstag, 02. Juni 2022 besuchte das Team der Tourist-Information Hornberg das ehema-lige Hotel Schondelgrund. Grund für den Besuch war der Besitzerwechsel des Hotel Schondel-grund. Am 01. Juni 2022 übernahm der Sohn von Roland und Inge Hajnal, Marcel Hajnal, zusam-men mit seiner Lebensgefährtin Franca Werhahn und Tochter Romy, den Betrieb.

Als neues Pop-Up-Hotel „DAS SCHÖNE LEBEN“ ha-ben die Besitzer mit völlig neuem Konzept das Haus optisch wie auch kulinarisch verändert. Eine gute Freundin, Tanja Mautner, unterstützt das junge Paar bei ihren neuen Aufgaben. Nachhaltigkeit und zurück zur Natur sind zwei ganz wichtige Komponenten in der Weiterführung Hotels. Nach einer Führung durch die neu gestalteten Räume, einer Mischung aus Retro und Chic, konnte auch die neue Dachterrasse, ein skandinavisches Sauna-Iglu mit Hot Tub sowie der Gartenpool mit Liegewiese besichtigt werden. Die Tourist-Information und die Stadt Hornberg wünschen der jungen Familie einen guten Start und für die Zu-kunft geschäftlichen Erfolg sowie zufriedene Kunden.



Eröffnungsbilanz der Stadt Hornberg zum 01.01.2018

Die Eröffnungsbilanz ist ein wesentlicher Bestandteil und gleichzeitig der zentrale Kern des neuen Haushaltsrechts. Durch die Ermittlung und Bewertung aller Vermögenswerte schafft sie die Basis für eine ressourcenorientierte Steuerung, indem auch der Werteverzehr in Form von Abschreibun-gen transparent dargestellt wird.

Der Gemeinderat hat am 22.06.2022 die Eröffnungsbilanz der Stadt Hornberg zum 01.01.2018 mit einem Eigenkapital in Höhe von 37.388.699,58 € festgestellt.

Stadt Hornberg: Eröffnungsbilanz zum 01.01.2018

AKTIVSEITE	
Vermögen	37.367.941,43 €
1.1 Immaterieller Vermögensgegenstand	6.513,00 €
1.2 Sachvermögen	34.233.882,57 €
1.3 Finanzvermögen	3.127.545,86 €
Abgrenzungsposten	20.758,15 €
Bilanzsumme Aktiva	37.388.699,58 €

PASSIVSEITE	
1. Eigenkapital	22.759.868,41 €
1.1 Basiskapital	22.759.868,41 €
2. Sonderposten	10.584.903,26 €
3. Rückstellungen	200.130,00 €
4. Verbindlichkeiten	3.512.643,42 €
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	331.154,49 €
Bilanzsumme Passiva	37.388.699,58 €

50. Jubiläum der Eingemeindung des Ortsteils Niederwasser

Mit einer Feierstunde im Rahmen der Ortschaftsratssitzung wurde am Mittwoch, 29. Juni 2022 der der Eingemeindung der ehemals selbstständigen Gemeinde Niederwasser in die Stadt Hornberg gedacht. Zum 1. Dezember 1971 wurde damals der Zusammenschluss vollzogen. Ortsvorsteher Alexander Hock und Bürgermeister Siegfried Scheffold blickten auf das historische Datum zurück und ließen die letzten fünf Jahrzehnte Revue passieren. „Beide Teile haben profitiert und es ist zusammengewachsen, was zusammen gehört“ war das Fazit von Bürgermeister Siegfried Scheffold. Nach einem Gruppenbild mit den amtierenden Ortschaftsräten gab es noch einen gemütlichen Abschluss im Hotel Schöne Aussicht mit allen jetzigen und früheren Ortschaftsräten und Gemeinderäte des Ortsteils Niederwasser.



Musiksommer startet mit Dankeschön-Abend

Der diesjährige Hornberger Musiksommer wurde am 30. Juni mit einem Dankeschön-Abend für die Coronaheldinnen und -helden gestartet. Bei der vom Bürgerforum Stadtmarketing initiierten Veranstaltungsreihe wurde das zahlreich erscheinene Publikum von den Musikern Fliga und Schuss aus Rottweil unterhalten. Bürgermeister Siegfried Scheffold nutzte die Gelegenheit, rund 100 geladene Ehrengäste zu begrüßen und ihnen im Namen der Stadt Hornberg und der Bürgerstiftung, stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger für den selbstlosen Einsatz zu danken. Dazu gehörten unter anderem alle Beschäftigten in den Gesundheits- und Pflegebereichen, des Tafelladens und vom Einkaufsmarkt. Auch die Beschäftigten der Kindergarten und der Schule sowie der Helfer des DRK und der Feuerwehr in der Teststation fanden besondere Erwähnung. „Sie alle haben ihren ganz persönlichen Beitrag dazu geleistet, dass wir nun seit über zwei Jahren gut durch die Pandemie gekommen sind“ stellte der Bürgermeister lobend fest. Für die Bewirtung sorgte dieses Mal der Freundeskreis der Stadtkapelle. Auch ein kurzer Regenschauer konnte die gute Laune nicht verderben.



Juli

Wir begrüßen Klaus Dietrich als neuen Dirigenten der Stadtkapelle Hornberg



Zum 01. Juli 2022 übernimmt Klaus Dietrich aus Frittlingen das Dirigat der Stadtkapelle Hornberg. Klaus Dietrich hat bereits mehrere Musikkapellen dirigiert und kann somit auf eine langjährige Erfahrung zurückgreifen. Daneben unterrichtet er an der Musikschule Trossingen Trompete.

Wir freuen uns, dass wir mit Klaus Dietrich einen sehr erfahrenen Dirigenten und Musiker gewinnen konnten.

Hornberger Stadtfest am Samstag, 16. Juli 2022 und Sonntag, 17. Juli 2022



In der Stadt des Hornberger Schießens wurde wieder gefeiert: Am 16./17. Juli 2022 verwandelten Stadt, Gastronomie, Gewerbetreibende und Vereine die schöne Innenstadt in eine Festmeile. Unter dem Motto „Schießen & Genießen“ wurde das Stadtfest in diesem Jahr ausgerichtet.

Das Fest begann mit dem Fassanstich durch Bürgermeister Siegfried Scheffold. Anschließend wurde die Stadtkapelle Hornberg zu einem musikalischen Eröffnungskonzert aufgespielt.

Der Samstagabend versprach den Besuchern Unterhaltung pur. Auf der Bühne beim Wirtshaus Felsen begann die bekannte Band „The Rackets“ aus Hornberg, gefolgt von Rock und Pop unplugging „The Awesome Ministers“.

Auf unserer 3. Bühne, der Städtlebühne, wurde am Samstagabend die Partyband „Captain Morgan“ die Festbesucher verzaubert.



Auf der Hauptbühne auf dem Bärenplatz haben die „Die Fetzig’n aus dem Zillertal“ aus Tirol (Österreich) das Publikum auf dem Bärenplatz zum beben gebracht. *Wo ihr Name ist, ist Programm! Wo sie spielen, ist die Stimmung fetzig!* Am Sonntag nach dem Festgottesdienst auf der Bärenplatzbühne gab es ein vielfältiges Rahmenprogramm auf mehreren Bühnen. Des Weiteren erwartete die kleinen und großen Besucher

ein Kinderland sowie ein Kleinkunstangebot in der Innenstadt.

Ganz im Zeichen des Mottos gaben die Landsknechte der Freilichtbühne Hornberg neben dem Prolog des Hornberger Schießens auch immer wieder eine Kostprobe ihrer Schießkünste - Salutschüsse mit der Kanone.



UGG treibt den Glasfaserausbau weiter voran: Hornberg bekommt schnelles Internet

Der Glasfaserausbau des Ortenaukreises schreitet voran: Unsere Grüne Glasfaser (UGG) beginnt mit dem Ausbau des Glasfasernetzes in Hornberg.

Damit steht bald eine nachhaltige, digitale Infrastruktur zur Verfügung, welche die Innenbereiche von Hornberg, Niederwasser und Reichenbach mit schnellem Internet ausstattet. Das hat nicht nur positive Auswirkungen auf die Lebensqualität in der Stadt Hornberg, es sichert auch ihre Zukunftsfähigkeit.

Gemeindeverantwortliche, UGG und BOKG übernehmen den ersten Spatenstich

Am 20.07.2022 erfolgte der erste Spatenstich in Hornberg. Bürgermeister Siegfried Scheffold zeigte sich begeistert von der Perspektive, bald schnelle Internetverbindungen im gesamten Ort zu haben: „Wir freuen uns, dass mit der UGG und der Breitband Ortenau (BOKG) ein Ausbau in allen bebauten Gebieten möglich ist und wir somit allen Anwohnerinnen und Anwohnern in Hornberg ein Angebot für einen zukunftssicheren Breitbandanschluss machen können. Der Weg in Richtung digitale Zukunft ist damit frei – das ist auch für die Industrie, kleine Unternehmen und den Tourismus in unserer Region wichtig.“

Gemeinsam stark in der Ortenau: UGG und BOKG

Begleitet wurde der Spatenstich von Josef Glöckl-Frohnholzer, Geschäftsführer der BOKG sowie Jörg Ellerbrok, Expansion Manager von UGG. „Die Ortenau ist der flächengrößte Landkreis in Baden-Württemberg. Dementsprechend groß ist der Bedarf an modernen Breitbandverbindungen. Wir freuen uns, dass wir so zügig einen weiteren Ort der Region an unser schnelles Netz anbinden können. Davon profitieren alle, die das Internet privat nutzen, aber auch die Betriebe in der Region, die nun die Chance haben, moderne Technologien wie 5G zu nutzen“ kommentiert Jörg Ellerbrok. „Wir haben uns mit der Kombination aus gefördertem und eigenwirtschaftlichem Ausbau das Ziel gesetzt, dass jede Bürgerin und jeder Bürger in einer Kommune einen Glasfaseranschluss erhalten kann. Von den 12.000 Gebäuden in der Ortenau wollen wir bis 2027 70 % erschließen.“

Die UGG erschließt mit uns mit ihrem hybriden Ausbaumodell die unterversorgten Gebäude in den Schwarzwaldkommunen. Das spart Investitionen bei der Kommune und der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur geht schnell voran“, so Glöckl-Frohnholzer. Im Vorfeld war in Hornberg bereits ein Point of Presence (PoP) aufgestellt worden. Von diesem zentralen Verteilerpunkt aus werden nun die Leitungen in die einzelnen Straßen und Häuser gelegt. Startpunkt für den Ausbau in Hornberg ist die „Wilhelm-Hausenstein-Straße“. Finanziert wird der Netzausbau eigenwirtschaftlich, es entstehen also keine Kosten für die Gemeinde oder den Steuerzahler.

Kurze Bauzeiten, zügige Anschlüsse Nach dem ersten Spatenstich sollen die Bauarbeiten der UGG zügig vorangehen, die Arbeiten werden voraussichtlich bis Herbst/Winter 2023 andauern. Ein solch schneller Ausbau ist durch den Einsatz modernster Bautechniken möglich, um die unterirdische Verlegung der benötigten Leerrohre in sehr kurzer Zeit, umweltverträglich und ohne große Einschränkungen für die Anwohner abzuschließen. In enger und frühzeitiger Absprache mit der Gemeinde werden nur solche Maßnahmen ergriffen, die den baulichen Eingriff minimal halten und einen geordneten Ablauf innerhalb der Gemeinde weiterhin gewährleisten.

Anbieterneutral, eigenwirtschaftlich und zukunftssicher – Unsere Grüne Glasfaser

Unsere Grüne Glasfaser ist ein neutraler Infrastrukturanbieter für FTTH-Glasfasernetze. Deutschlandweit schließt UGG powered by Allianz Gemeinden und kleinere Städte an sein nachhaltiges FTTH-Glasfasernetz an, ohne andere Netzleitungen zu überbauen. Als neutraler Anbieter mit offenem Netzmodell stellt UGG seine Fiber-to-the-home (FTTH)-Infrastruktur nach erfolgreichem Ausbau sämtlichen Internetdiensteanbietern zur Verfügung. Für eine schnelle Internetnutzung müssen sich Interessierte direkt an einen der auf dem UGG-Netz verfügbaren Internetdiensteanbieter wenden.

Über Unsere Grüne Glasfaser

Unsere Grüne Glasfaser (UGG) ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Allianz und Telefónica. Als neutraler und unabhängiger Netzanbieter verlegt UGG lokale Glasfasernetze in ländlich geprägten Regionen in ganz Deutschland – für mehr Lebensqualität und die Aussicht auf eine innovationsreiche Zukunft. Darauf aufbauend stellt UGG interessierten Telekommunikationsanbietern einen leistungsstarken und hochmodernen FTTH (Fiber To The Home) -Zugang zur Verfügung. Durch den energieeffizienten und zukunftssicheren Betrieb hat das Glasfasernetz der UGG auch ökologische Vorteile, die moderne FTTH-Technologie verbraucht 60 % weniger Energie als frühere Kupfernetze.



Hornberger Musiksommer war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg



Hunderte von Besuchern strömten auf den Bärenplatz

Bei schönem, aber nicht stabilem Sommerwetter strömten an jedem Veranstaltungsabend über hunderte von Besuchern auf den Bärenplatz nach Hornberg.

Der Platz mitten im Herzen von Hornberg wurde zum Treffpunkt für Junge und Junggebliebene. Einheimische sowie Gäste aus Nah und Fern feierten in gemütlicher Atmosphäre bei wechselnder Musik gemeinsam tolle Sommerabende.

Das Bürgerforum – Stadtmarketing Hornberg möchte sich nochmals bei allen Besuchern, bei den verschiedenen

Bands, bei den wechselnden Vereinen und selbstverständlich bei den Anwohnern recht herzlich bedanken.

Das Bürgerforum – Stadtmarketing Hornberg freut sich auf eine Neuauflage im Jahre 2023.

August

Zwei neue Bauhof-Fahrzeuge

Mitarbeiter freuen sich über moderne Ausstattungen

Gleich zwei neue Fahrzeuge präsentierten am Donnerstag, 04. August im Bauhof Stadtbaumeisterin Pia Moser, Bauhofleiter Gunter Erlebach und Fuhrpark- und Werkstattleiter Stefan Eßlinger. Sie ersetzen ihre in die Jahre gekommene jeweiligen und bereits verkauften Vorgänger und punkten nicht nur in einem neuen Design, sondern auch mit moderner Ausstattung samt Klimaanlage und Allrad, die die Arbeit der Bauhofmitarbeiter doch immens erleichtern. Der Lastwagen, ein MAN mit einem Kranaufbau im Wechselsystem mit Drei-Seiten-Kipper und Greifer, kostete 290.000 Euro, der Reform Boki, ein Kommunalgeräteträger mit Drei-Seiten-Kipper und Vierradlenkung, 218.000 Euro. Hier hatte man das Glück, ein Vorführfahrzeug – wenn auch in der Farbe Weiß und nicht in Orange – ergattern können, denn der Bauhofleiter berichtete von immensen Lieferzeiten und derzeit geringen Chancen, überhaupt an Fahrzeuge dranzukommen, wenn diese ausfallen.

Für den Winter gerüstet

Beide Neuen werden im Winterdienst eingesetzt und für diesen will der Hornberger Bauhof vorbereitet sein. Dafür gab es ebenso eine komplette neue Ausrüstung. Den Käufen gingen mehrere Vorführungen voraus, und die Mitarbeiter sind nun gespannt, wie sich die neuen Fahrzeuge im regulären Arbeitsbetrieb bewähren werden.

Bericht Offenburger Tageblatt vom 06.08.2022, von Petra Epting



Foto: Petra Epting

Kinderferienprogramm Hornberg



Die Sommerferien sind zu Ende und somit auch unser diesjähriges Kinderferienprogramm. Grund für uns „**Dankeschön**“ zu sagen. Wir konnten mit der Unterstützung von 16 Vereinen und Privatpersonen in den 6 ½ Wochen der Sommerferien den daheimgebliebenen Kindern ein abwechslungsreiches und spannendes Kinderferienprogramm anbieten. Bei den 20 unterschiedlichen Veranstaltungen haben rund 280 Kinder teilgenommen. Bis auf eine Veranstaltung haben alle Programmpunkte stattgefunden. Sechs Veranstaltungen waren auch komplett ausgebucht. An dieser Stelle möchten wir noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Vereine, Betriebe und sonstigen Anbieter aussprechen. Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder mit Ihrer Unterstützung rechnen dürfen. Neu in diesem Jahr waren z.B. „Coole Kinder spielen Schach“ oder „Holzvesperbrettle“. Wir freuen uns bereits jetzt schon wieder auf das Kinderferienprogramm 2023.

12. AWO-Kinderferienbetreuung

Leider schon wieder vorbei!!

Auch in diesem Jahr war die Kinderferienbetreuung der AWO ein großer Erfolg. Die ersten zwei Wochen waren schnell ausgebucht, lediglich in der dritten Woche hätten noch ein paar Kinder teilnehmen können. Die Leitung der drei Wochen übernahm Julia Schondelmaier und Lara Schwer. Marie Heinzman, Robin Storz und Paula Schwer haben die beiden tatkräftig unterstützt.

Bei dem heißen Wetter freuten sich die Kinder auf Schwimmbadbesuche und das kühle Nass im Bachbett der Gutach. Auch Wasserschlächten und andere Wasserspiele sorgen für Abkühlung. Eine Stadtrally, der Hornberger-Schießen-Weg und die Spielplatzbesuche sorgten für Abwechslung. In der zweiten Woche fand ein Ausflug mit der Waldpädagogin Frau Schmid statt. Beim Gesundbrunnen erfuhren die Kinder spielerisch viel Interessantes über die Tiere und Pflanzen. Abgerundet wurde das Ganze durch Spiele sowie Bastel- und Malangebote. So entstanden tolle Windlichter, Flösse aus Korken und Pins mit Magneten. Es wurden Trinkgläser



verziert und so mancher Vater konnte sich über eine neue Krawatte freuen, die sein Sprössling malerisch verziert hat. Durchgängiges Highlight war bei allen Teilnehmern die Gymnastikhalle im Neubau der Schule. In dieser verbrachten sie sehr gerne die verbleibende Zeit, um eigene Ideen mit den vorhandenen Materialien und Geräten umzusetzen. Besonders populär war das Zirkusspiel, bei dem für eine Zirkusaufführung geprobt wurde, die den Betreuerinnen vorgeführt wurde. Die Rennfahrer unter den Kindern genossen, dass wieder die Kettcars vom AWO-Spielmobil zur Verfügung standen. Heiß begehrt waren auch die Bauklötze, die vom Musikverein Reichenbacher zur Verfügung gestellt wurden. Die AWO-Vorsitzende bedankt sich herzlich bei den Betreuerinnen und dem Betreuer, dass sie die 3 Wochen kurzweilig und erlebnisreich gestaltet haben. Ihr Dank gilt auch Frau Christine Schmid für den Ausflug zu den Tieren im Wald, der Familienbrauerei Ketterer für die Mineralwasserspende und der Familie Obert vom Gasthaus Tannhäuser und der Familie Vogel von Hotel Adler für das gespendete Mittagessen an einem der Betreuungstage. Danke auch an den Hausmeister und an die Reinigungskraft der Schule.

Bericht und Foto: AWO

September

Naturfreunde feiern 100. Jubiläum

Bürgermeister erhält druckfrische Festschrift

Die Ortsgruppe Hornberg der Naturfreunde feiern in diesem Jahr ihr stolzes 100. Jubiläum ihres Bestehens. Aus diesem Anlass wurde eine sehr ansprechende Broschüre erstellt, die der 1. Vorsitzende Peter Reeb Bürgermeister Siegfried Scheffold druckfrisch überreichen konnte. Das Werk zeichnet die Geschichte der Hornberger Ortsgruppe nach und ist reich bebildert mit historischen und aktuellen Fotos. Das umfangreiche Wirken und die zahlreichen Aktivitäten werden anschaulich dargestellt.



Aktionsplan Energieeinsparung

Aufgrund der aktuellen Energiekrise stellte die Verwaltung dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 07.09.2022 den Aktionsplan mit den Einsparmaßnahmen vor.

Die Zielsetzung hierbei ist die Halbierung des Gasverbrauches und eine Stromeinsparung von mindestens 10 %. Möglich ist dies durch die zeitweise Abschaltung des mit Gas betriebenen BHKWs im Freibad und die neue Heizzentrale bei der Stadthalle, die mit Hackschnitzeln betrieben wird.

ELR-Modernisierungsmaßnahmen am ehemaligen Schul- und Rathaus Reichenbach, Talstraße 11

Dem Gemeinderat wurde in seiner Sitzung am 07.09.2022 der aktuelle Planungsstand über die ELR-Modernisierungsmaßnahmen am ehemaligen Schul- und Rathaus Reichenbach vorgestellt. Sowohl in Niederwasser, als auch in Reichenbach soll das alte Rathaus im Rahmen des ELR modernisiert werden.

Die Verwaltung wurde mit der Stellung des Zuschussantrages aus dem ELR Schwerpunktprogramm beauftragt.

Erste Teilnahme der Stadt Hornberg beim Stadtradeln war ein großer Erfolg

28.202 km für den Klimaschutz

Preisverleihung fand im Rahmen des Vereinsstammtisches statt Die Stadt Hornberg beteiligt sich zum ersten Mal an dieser Aktion, welche vom 10. September 2022 bis 30. September 2022 stattgefunden hat. Teilnehmen haben überwiegend Hornberger Vereine und sonstige Einrichtungen. Allerdings war erfreulich, dass auch eine Hornberger Firma beteiligt war. An 21 Tagen haben über 138 aktive Radler in 17 Teams teilgenommen und sind 28.202 km für den Klimaschutz geradelt.

Ergebnis der Teamwertung: Gold wurde an das Team „süß-sauer“ verliehen, welche insgesamt 5.767 km zurückgelegt haben. Silber an das Team der Kolpingfamilie Hornberg, davon waren 3 Radler unter den TOP 10 und Bronze an CVJM Hornberg e.V. welche mit 25 Radler am Start waren.

Die drei Besten Einzelradler: Gold konnte an Ireneusz Rzepka mit 1.297 km, Silber an Beate Effinger mit 1.186 km und Bronze an Nathalie Braitsch mit 1.0090 km verliehen werden. Die Stadt Hornberg bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich auf eine neue Teilnahme im Jahre 2023. Ein herzliches Dankeschön an Stadtrat Bernd Laages welcher, die Tourist-Information vor und während der Aktion unterstützt hat.



100 Jahre Naturfreunde

Großes Dankeschön an Naturfreunde
Hornberger Ortsgruppe feiert ihr 100-jähriges Jubiläum / Türk-Nachbaur

Die Hornberger Naturfreunde haben ihren 100. Geburtstag im Hornberger Schloss am 17.09.2022 gebührend gefeiert. Der Spiegelsaal war voll besetzt, Musik und kurzweilige Unterhaltung umrahmten die Feier. Die Fest-Fanfane von Helmut Dold eröffnete den Jubiläumsabend. Zunächst luden die Naturfreunde ihre vielen Gäste zu einem gemeinsamen Abendessen ein, bevor Vorsitzender Peter Reeb ans Mikrophon trat.

»Es ist mir eine besondere Ehre, Sie und Euch alle recht herzlich zum 100-jährigen Vereinsjubiläum zu begrüßen«, schickte er seinem Rückblick in die Vereinsgeschichte voraus. »Viele Höhen und Tiefen mussten bis zum heutigen Tage überwunden werden. Sei es aus politischen oder gesellschaftlichen Gründen. Der Gründergeist von 1922 ist aber

bis heute erhalten geblieben«, bilanzierte der Vorsitzende. Bei allen Aktivitäten habe immer der Gedanke der Völkerverständigung, das Bekenntnis zur Demokratie und die Umweltverträglichkeit im Vordergrund gestanden.

Freundschaftliche Verbindung ins Elsass



Davon zeuge auch die jahrzehntelange, freundschaftliche Verbindung zu den Naturfreunden und dem Naturfreundehaus »Molkenrain« in Thann (Elsass). »100 Jahre Naturfreunde Hornberg in teilweise schwierigen Zeiten geben uns Anlass zu der Hoffnung, dass sich unser Verein auch den Herausforderungen des noch jungen Jahrhunderts gewachsen zeigt«, blickte Reeb schließlich voraus und bedankte sich bei allen Mitgliedern, Vorstandsmitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins. Mit dem Naturfreunde-Gruß »Berg – frei« übergab er das Mikrophon an die Gastredner.

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Derya Türk-Nachbaur nannte die Naturfreunde die erste rot-grüne Bewegung in Deutschland, die sich Solidarität und den Schutz der Natur auf die Fahnen geschrieben habe. »Naturfreunde waren und sind weit mehr, als unpolitische Freunde der Natur«, verwies sie auf die enge Verbindung zur eigenen Partei.

Die Naturfreunde wären ein Verband der Nachhaltigkeit, der schon 1972 die kühne Forderung aufgestellt hätte, alle ökonomischen Maßnahmen den ökologischen unterzuordnen, weil die Welt aus dem ökologischen Gleichgewicht gerate. Was sich in den letzten Jahren an sozialpolitischen Diskussionen in Deutschland zeige, wäre schon immer Thema der Naturfreunde gewesen. »Ihr seid ein Akteur, dessen Stimme gehört werden muss«, rief sie den Hornbergern zu.

Seitens des Bundesverbandes war Regina Schmidt Kühner aus Berlin angereist und blickte auf die Anfänge in den 1920er-Jahren, als eine Gründungs-Welle der Naturfreunde durchs Land ging. Naturfreundehäuser wären als eigene Begegnungsstätten der Arbeiter gebaut worden und die Solidarität schon immer das Wesen der Naturfreunde gewesen. »Wir sind ein sozial-ökologischer und gesell-

schaftspolitisch aktiver Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur«, betonte sie. Damit man auch in den kommenden 100 Jahren die gute Tradition der Naturfreunde voranbringe, brauche es die Aktivität eines jeden einzelnen.

Für den Landesverband gratulierte Vorstand Michael Kober und sah in der Stärkung des ÖPNV ein wichtiges politisches Thema für die Naturfreunde. Die Pandemie sei für die Naturfreunde-Häuser eine schwierige Zeit gewesen, dafür gebe es im Bereich des Natursports eine sensationelle Nachfrage.

Lob für Pflege der Wanderwege

Für die Bezirksgruppen sprach Heiko Jakubowski und Hornbergs Bürgermeister Siegfried Scheffold gratulierte im Namen der Stadt: »Die Ziele und Aktivitäten der Naturfreunde haben nichts an Attraktivität verloren. Sie sind ein wunderbarer Partner und engagieren sich in Hornberg beispielsweise für die Wanderwege, die wiederum für den Tourismus wichtig sind.« Das gehe nur mit einem aktiven Vorstand, der personifiziert in Peter Reeb zu finden wäre, der seit 1985 an der Spitze des Vereins stehe.

Mit den Glückwünschen von Sparkassen-Vorstand Sebastian Lebek und Vereins-Sprecher Rolf Hess endete der offizielle Teil der Jubiläumsfeier.



Bericht Schwarzwälder Bote vom 19.09.2022; von Christine Störr

Einweihung der Stadthalle

Einweihungsfeier der Stadthalle am 23. September 2022

Am Freitag, den 23. September 2022 fand die Eröffnung der modernisierten und erweiterten Stadthalle in Hornberg statt.

Zahlreich erschienen die geladenen Gäste und konnten das „neue Schmuckstück“ begutachten. Es war eine rundum gelungene Eröffnungsfeier.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Beteiligten, die zum Erfolg dieses Tages beigetragen haben.



*v.l.n.r. Staatssekretärin Sandra Boser, Regierungspräsidium
Freiburg Abteilungspräsident Dr. Johannes Dreier,
Bürgermeister Siegfried Scheffold, Ministerin Marion Gentges*

*v.l.n.r. Bürgermeister Siegfried Scheffold, Stadtbaumeisterin Pia
Moser, Architekt Werner Schmid*

Erlebnistag in Hornberg

Die Stadt Hornberg veranstaltete am Sonntag, 25. September 2022 gleich fünf Veranstaltungen an einem Tag Neben den Traditionsveranstaltungen im Herbst dem „Naturpark-Markt“ und dem „Tag des Pilzes“ konnten wir unseren Gästen in diesem Jahr noch einen „Tag der offenen Tür“ in der städtischen Musikschule und einen „Tag der offenen Tür“ in der Stadthalle präsentieren. Ebenfalls fand zum ersten Mal eine Schlossbergführung der anderen Art „Zwischen Welten und Zeiten“ statt. Der Markttag des „Naturpark-Marktes“ hat bereits um 11.30 Uhr auf dem evangelischen Kirchplatz begonnen. Die Besucher erwartete auch in diesem Jahr wieder eine Vielfalt an regionalen und qualitativ hochwertigen Produkten sowie Erzeugnisse aus dem Naturpark Schwarzwald! Die sehr gut kombinierte Veranstaltung „Tag des Pilzes“ fand auch diesem Jahr wieder einen großen Andrang und so konnten hunderte von Besuchern das große Angebot an der Frischpilzausstellung nutzen.

Die Modernisierung und Erweiterung der Stadthalle Hornberg konnte nach einer langen Planungsphase nun abgeschlossen werden und wurde an einem „Tag der offenen Tür“ der Bevölkerung vorgestellt. Sehr gut angenommen wurde der „Tag der offenen Tür“ in der städtischen Musikschule. Hier konnten die kleinen Besucher verschiedene Instrumente wie Schlaginstrumente, Tasteninstrumente, Blockflöte, Zupfinstrumente und vieles mehr ausprobieren. Ebenfalls ein toller Erfolg war die erste Schlossbergführung unter dem Motto „Zwischen Welten und Zeiten“ mit dem neuen Naturpark-Guide des Schwarzwaldes Mitte/Nord Thomas Bossert und der Vorsitzenden des Fördervereines Stadtmuseum Hornberg e.V. Rosemarie Götz statt. Rund 15 Teilnehmer konnten in der Tour neben der Geschichte des Schlossbergs auch in das „Hinterland“ eintauchen und vieles neue entdecken.

Tag der offenen Tür Musikschule - ein voller Erfolg

Parallel zur Neueröffnung der sanierten Stadthalle und dem Tag des Pilzes fand der Tag der offenen Tür der städtischen Musikschule Hornberg am 25. September 2022. In den Räumlichkeiten der Musikschule bestand die Möglichkeit, alle Instrumente auszuprobieren. Unter fachkundiger Anleitung verschiedener Lehrkräfte fanden sich viele musikbegeisterte Kinder, Jugendliche und Eltern im Saal der Musikschule ein. Zeitenweise war es nicht möglich, alle Interessenten zeitgleich zu bedienen. Zeitgleich konnte man sich im Büro

über Gebühren und Anmeldemodalitäten informieren.

Über das große Interesse freute sich Musikschulleiter Ralf Vosseler besonders, hatte die Musikschule doch auch unter den pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen zu leiden. Einige Anmeldungen im Instrumentalbereich, ausgebuchte Früherziehungskurse und eine neue Bläserklasse lassen allerdings hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

**Schlossbergkonzept
Einwohnerversammlung und Richtungsentscheid im Gemeinderat**

Modern und attraktiv ist die denkmalgeschützte Hornberger Stadthalle als Veranstaltungsort der Einwohnerversammlung am 27. September und der Schlossberg soll es nun auch werden. So sieht es das Konzept vor, das von Jürgen Pfaff (faktorgruen) in seiner finalen Version vorgestellt wurde. Als „akribisch und fundiert“, prämierte ein Bürger bei der Schlussdiskussion die Vorbereitung des Projekts seitens aller Beteiligten. Eine detaillierte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Christoph Schrahe (Montenius Consult), die das von faktorgruen erarbeitete Gesamtprojekt ökonomisch durchleuchtet und ihm eine Liquidität von Beginn an attestiert, flankiert die bereits weit fortgeschrittene Planung der Verwaltung. Fazit: Das Projekt ist machbar und zwar auch deshalb, weil Hornberg dafür mit einer erfreulich hohen Förderung in Höhe von 50 Prozent seitens des Landes Baden-Württemberg rechnen kann.



Für insgesamt rund 4,9 Millionen Euro soll auf dem Schlossberg ein naturnahes Erlebnisareal entstehen, das bis weit über die Region hinaus strahlt. Christoph Schrahe brachte es auf den Punkt: Hornberg besitze mit dem Schlossberg ein immenses Potenzial, um das es andere Kommunen beneiden würden und das es wert wäre, nun erschlossen zu werden. Die Gesamtinvestition verteilt sich hauptsächlich auf den Schrägaufzug von der Stadt zum Schloss (3 Mio Euro), das Panoramaparkgebäude (1 Mio Euro) sowie den Erlebnisspielplatz (900.000 Euro). Darüber hinaus beinhaltet das Konzept noch einen barrierefreien Rundweg und einen Walderlebnispfad. Die von Montenius vorgelegten Zahlen würden deutlich belegen, dass das Schlossbergkonzept nur funktionieren würde, wenn alle Teilprojekte umgesetzt würden, führte Bürgermeister Scheffold aus. Seitens der Bürgerschaft angebrachten Bedenken betrafen im Kern die die Parkplatzsituation in der Stadt und die Vermüllung des Areals. Dem versprach Bürgermeister Siegfried Scheffold bereits im Vorfeld konzeptionell, im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens, entgegenzuwirken, sobald der Gemeinderat eine Entscheidung pro Schlossbergkonzept gefasst hätte. Auch betonte er, dass die anderen Investitionen in der Stadt nicht unter dem Großprojekt leiden würden.

Synergieeffekte für die Stärkung der gesamten städtischen Infrastruktur böte das Projekt reichlich, explizit für die Bereiche Einzelhandel und Gastronomie, argumentierte Bürgermeister Scheffold. Diese sehen auch zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die sich bei der Versammlung für eine Realisierung aussprachen. Auf das Thema ÖPNV legte Siegfried Scheffold einen besonderen Fokus. Dieser spiele eine wichtige Rolle im Schlossbergkonzept, wäre einer der Aktivposten der Stadt, ein gewichtiges Argument für die Landesförderung und besäße aktuell noch bei weitem nicht den Stellenwert, der ihm eigentlich zustehen würde.



Mit diesen Informationen und Rückmeldungen aus der Einwohnerversammlung traf der Gemeinderat mit ganz großer Mehrheit in seiner Sitzung vom 5. Oktober 2022 eine Richtungsentscheidung: Das Schlossbergkonzept soll einschließlich Schrägaufzug als Gesamtkonzept realisiert werden. Zunächst sollen der Erlebnisspielplatz und das Panoramaparkgebäude gebaut werden. Der Schrägaufzug soll in einem weiteren Schritt realisiert werden, wobei hier die Zuschussbedingungen zu beachten sind. Sollten sich die Rahmenbedingungen grundlegend ändern, behält sich der Gemeinderat vor, über die Realisierung des Schrägaufzugs erneut zu beschließen.

Oktober

„ZWEI DEUTIG“ Alfred Metzler und Thomas Hafen lasen im Hornberger Rathaus

Unter dem Motto „Herbstlesung mit Musik“ fand am Freitag, 21. Oktober 2022 im gut besetzten Sitzungssaal des Hornberger Rathauses zum zweiten Mal eine Lesung mit Musik statt.



Die beiden Kolumnisten Alfred Metzler und Thomas Hafen sowie der exzellente Gitarrist Roland Jäckle und seine großartige Sängerin Hannah Schiekofer bescherten den anwesenden Gästen aus Hornberg und Umgebung einen mehr als unterhaltsamen Abend. Alfred Metzler und Thomas Hafen lasen aus ihren Büchern mehr oder weniger skurrile, aber sehr amüsante Geschichten. Roland Jäckle und Hannah Schiekofer umrahmten den Abend mit überragendem Gesang und dazu passenden Gitarrenklängen. In seinem Schlusswort war sich Bürgermeister Siegfried Scheffold sicher, dass dieser Abend nach einer Wiederholung schreit.

500 Hornberger sehen sich die Vorstellung von vier Bürgermeisterkandidaten an

Rund 500 interessierte Zuschauer sind am Dienstagabend zur Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten in Hornberg gekommen. Vier der sieben Bewerber, für die Nachfolge von Siegfried Scheffold, Michael Reutter, Eric Küffer, Franca Werhahn und Marc Winzer, haben sich den Hornbergern präsentiert und Fragen von ihnen beantwortet. Die Stuhlreihen in der Halle und auf der Empore waren bis zum letzten Platz gefüllt. Einige Bürger verfolgten stehend die Kandidatenvorstellung, die rund zwei Stunden dauerte.



Bericht Schwarzwälder Bote vom 26.10.2022; Foto Köhler

Freilichtbühne Hornberg feiert erfolgreiche Premiere

Stars der Freilichtbühne Hornberg feierten die erfolgreiche Premiere von "Freilichtträume – Ein Galaabend auf hoher See". Die Musiker nahmen die Gäste dabei auf eine musikalische Seereise mit. Es folgten noch fünf weitere Aufführungen.

Die Premiere zu den Hornberger "Freilicht-Träumen" war ein grandioser Abend. Was sich in den Proben bereits erahnen ließ, wurde bei der ersten Aufführung bei weitem übertroffen – das Publikum in der Hornberger Stadthalle war begeistert.

Der imaginäre Flottenkapitän der "MS-Freilichtbühne" begrüßte die Gäste im Schiffstheater, in dem es auf der 150 Seemeilen langen Reise gute Unterhaltung geben würde. Er rief dazu auf, die Smartphones über Bord zu werfen – und hatte angesichts des Unterhaltungswertes nicht zu viel versprochen.

Schon für das erste Lied "Auf hoher See" gab es großen Applaus, der im Laufe des Abends immer wieder durch die Hornberger Stadthalle schallte. Das Moderatorenteam aus Susanne Dilger und Jonathan Krien alberte sich im Nu in die Herzen der Zuschauer, übersetzte Titel immer wieder "auf fremdländisch", führte eine lustige Seenot-Rettungsübung durch und avancierte im Laufe des Abends zum eigenen Programm im Programm.

Das Gesang-Ensemble aus Projektleiter Marvin Polomski, dem musikalischen Leiter Maik Schwendemann, Alexander Gotthans, Miklas Fader, Anna Maria Presti, Silke Vogt, Jamie Sauter, Mareike Raddatz, Josephine Schwendemann, Kim Haas und Lorine Herzog nahm die Gäste mit in die große Welt der Musicals. Und egal, ob es sich um Abba, Udo Lindenberg oder die großen Disney-Titel handelte, die Darsteller brachten große Gefühle und musikalische Inhalte überzeugend auf die Bühne.

Schaurig schön war dem Tanz der Vampire zuzuschauen, ergreifend dem Hadern um das Schicksal aus "Jesus Christ Superstar" zu folgen und äußerst unterhaltsam in die 1980er-Jahre und das Flashdance-Medley abzutauchen. Die Sängercrew hatte musikalisch alles im Griff, wurde vom Tanz-Ensemble aus Jonas Boye, Noah Imhof, Vroni Berger, Sofia Finke und Lea Mattea Archirave in Szene gesetzt und bestach durch aufwendige Kostüme.

Nach mehr als drei Stunden verabschiedeten sich die Darsteller singend: "...es war die schönste Reise unseres Lebens – wir haben so viel gesehen." Am Ende hielt es keinen der Zuschauer auf dem Sitz und im Dauer-Applaus wurden die Darsteller sowie die Musiker Joshua Rzepka (Klavier), Michael Schabe (Schlagzeug) und Ersin Cosan (Bass) vorgestellt.

Bericht Schwarzwälder Bote vom 02.11.2022, Christine Störr



Foto: Joshua Rzepka

Hochzufrieden mit der Herbstübung/ Hornberger proben Zusammenarbeit mit DRK und Duravit / Kindergarten ist der Schauplatz

Leistungsstärke und ein reibungsloser Ablauf kennzeichneten die Herbstübung der Hornberger Feuerwehr. Das Zusammenspiel mit der Werksfeuerwehr Duravit und dem Roten Kreuz funktionierte hervorragend. Es wurde von den zahlreichen Zuschauern mit viel Applaus honoriert. Auch bei der anschließenden Manöverkritik im »Unteren Wirtshäusle« sparte Bürgermeister Scheffold nicht mit anerkennenden Worten und Lob. »Ich bin hochzufrieden und sehr glücklich mit der beeindruckenden Schlagkraft unserer Feuerwehr«, so Scheffold. Die Zusammenarbeit mit der Werksfeuerwehr Duravit und dem DRK Ortsverein habe ausgezeichnet geklappt. Offensichtlich sei die Corona-Zwangspause gut überstanden worden. Das gelte auch für die Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses, was den Bürgermeister besonders freute. Zwanzig Jungs und Mädels seien bei der Jugendfeuerwehr angemeldet. Fünf von ihnen mitemten die Verletzten bei der Schauübung am katholischen Kindergarten Don Bosco. Zwei Einsätze wurden unter der Leitung des Hornberger Abteilungskommandanten Martin Huber demonstriert. Angenommen wurde ein Brand mit starker Rauchentwicklung in der Kita. Insgesamt um die siebzig Einsatzkräfte rückten an, um die Lage unter Kontrolle zu bringen. Mit

Blaulicht und Martinshorn traf zunächst der Kommandowagen ein, gefolgt von den Löschfahrzeugen LF 20 und dem LF 16, letzter mit einer Tragkraftspritze ausgerüstet. Mit zum Einsatz kamen auch der Mannschaftstransport- sowie Rüstwagen, der Tragkraftwagen der Abteilung Niederwasser und das Löschfahrzeug der Werksfeuerwehr Duravit. Über Funk wurden die Brandschützer informiert. Atemschutzgeräteträger eilten in die Kita, um die Personenrettung der vier Vermissten vorzunehmen. Nachdem diese in Sicherheit waren, konzentrierte man sich auf den Innenangriff der Kita. Parallel dazu sorgte eine Mannschaft für zusätzliche Wasserzufuhr aus dem benachbarten Reichenbach. Um den zahlreichen Zuschauern die Zuordnung des Ablaufs vom Geschehen zu erleichtern, erklärte Kommandant Uwe Bähr den Hergang der einzelnen Maßnahmen. Nachdem die Kräfte des DRK die medizinische Versorgung der Verletzten übernommen hatten, wurde die zweite Aktion der Übung – eine technische Hilfeleistung - in Angriff genommen: zwei eingeklemmte Verletzte mussten aus einem Auto geborgen werden. Es wurde demonstriert, mit welchem Equipment, wie unter anderem einem Spreizer, die Personen befreit werden können.



Bericht Schwarzwälder Bote vom 02. 11.2022; Fotos Eveline Kern

November

Hoher Einschlag im Stadtwald geplant

In den Wegebau soll im Jahr 2023 viel investiert werden / Holzmarkt wird genau beobachtet. Der Hornberger Gemeinderat hat den Natural- und Finanzplan des Stadtwalds für das Jahr 2023 genehmigt. Es ist ein hoher Holzeinschlag von circa 9000 Festmetern geplant. Dem stehen Investitionen hauptsächlich für den Wegebau gegenüber. Zunächst blickten Mario Herz vom Amt für Waldwirtschaft, Forstbezirk Wolfach, und Revierförster Martin Flach auf das laufende Jahr und die noch anstehenden Arbeiten im Stadtwald. Mit dem Stand vom 28. Oktober waren 7050 Festmeter verbucht, geplant waren für dieses Jahr 7500 Festmeter, informierte Herz. Auf den Bereich »zwangsmäßige Nutzung« entfallen weniger als zehn Prozent davon, ein für die Region sehr guter Wert. Hieb im Schwanenbach beginnt nächste Woche. Im Frühjahr wurde der Seufzerbankweg umgesetzt, was wegen der Steillage wichtig für die Waldbewirtschaftung, den Schutz der Bebauung und der Bevölkerung sowie die Waldbrandprävention sei. In den vergangenen sechs Wochen fiel ein hoher Anteil an Kalamitätsholz, vor allem Tanne und punktuell auch Fichte, an. Der Nadelstammholzmarkt sei durch Kalamitätenholz gesättigt, Energie- und Laubstammholz dagegen boomen. In der kommenden Woche wird mit dem Hieb im Schwanenbach begonnen, 1500 Festmeter sind dort geplant. Die Herausforderung für das kommende Jahr sind die noch ungewissen Auswirkungen des Trockenjahres 2022. Der Forstschutz werde weiter wichtig sein, zunehmend müsse aber auch die Waldbrandgefahr berücksichtigt werden. Die Entwicklungen am Holzmarkt müssen genau beobachtet werden, so die beiden Forstexperten. In den Jahren 2018 bis 2020 sei viel Kalamitätsholz angefallen, Mengen wurden daher zurückgehalten. Jetzt sollen die Vorräte gesenkt und der Einschlag vorangebracht werden.

Der Verkauf aus dem geplanten Hieb von circa 9000 Festmetern im kommenden Jahr soll einen Erlös von 641000 Euro bringen, insgesamt wird mit Erträgen von 746000 Euro aus dem Stadtwald gerechnet. Knapp 4200 Festmeter entfallen auf den Bereich »Rechte Gutachhalde«. Für das kommende Jahr sind Aufwendungen von 685000 Euro geplant. In den Fahrwegeneubau sollen beispielsweise 84600 Euro investiert werden, der Hauptteil davon entfällt auf den Steinbisdobelweg im Bereich »Rechte Gutachhalde«. Der Bereich sei relativ unerschlossen, so Martin Flach. Durch die bessere Erschließung kann beispielsweise ein alter Tannenbestand geschlagen und besser abtransportiert werden. Die Gemeinderäte befürworteten den Wegebau, der Abtransport des geschlagenen Holzes werde dadurch einfacher sowie kostengünstiger und die Arbeit der Forstarbeiter im steilen Gelände sicherer. Den Erträgen von 746000 Euro stehen die Aufwendung von 685000 Euro gegenüber, es ist laut der Planung mit einem positiven Ergebnis von an die 61000 Euro zu rechnen. Alles unter dem Vorbehalt, kurzfristig auf Erfordernisse von Forstschutz und Holzmarkt zu reagieren. Info: Bei einer Begehung des Stadtwalds des Gemeinderats mit den Revierleiter Martin Flach und vom Amt für Waldwirtschaft Simeon Wiegert und Mario Herz im Juni wurde über eine mögliche Trasse eines weiteren Wirtschaftswegs im Steuerwald gesprochen. Die Umsetzung wurde jedoch verschoben. Neuralgische Punkte des städtischen Wegenetzes seien dort betroffen, so Herz. Laut Bürgermeister Siegfried Scheffold sollen noch zwei mögliche Varianten geprüft werden. Es geht dabei um den Wegverlauf auf 150 Metern »Panoramaweg« und die Sicherheit der Bebauung unterhalb des Gebiets.

Bericht Schwarzwälder Bote vom 02.11.2022 Christina Kornfeld;

Brandeinsatz / Gebäudebrand in der Schloßstraße

Die Freiwillige Feuerwehr Hornberg wurde zu einem Gebäudebrand in der Schloßstraße alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle war der Dachstuhl bereits im Vollbrand. Zur Unterstützung wurden die Feuerwehren aus Gutach, Hausach, Triberg und Schonach, sowie die Werkfeuerwehr Duravit nachalarmiert. Dadurch konnte ein Übergreifen des Feuers auf die Nachbarhäuser verhindert werden. Die Führungsgruppe Kinzigtal unterstützte den Einsatzleiter. Das DRK Hornberg übernahm die Verpflegung der Einsatzkräfte. Neben der Polizei war auch Kreisbrandmeister Happersberger und Bürgermeister Siegfried Scheffold vor Ort. Insgesamt waren 95 Einsatzkräfte beteiligt. Leider wurden bei dem Einsatz zwei der Einsatzkräfte leicht verletzt.



Marc Winzer wird neuer Bürgermeister der Stadt Hornberg

Gleich im ersten Wahlgang am 13.11.2022 errang Marc Winzer aus St. Georgen die Mehrheit der gültigen Stimmen. Mit 50,29 % lag er deutlich vor der Zweitplatzierten Franca Werhahn, die beachtliche 39,83 % erzielte. Erster Gratulant nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses war Amtsinhaber Siegfried Scheffold, der zum 1. Februar 2023 sein Amt an den Wahlsieger übergeben wird. Alle drei Musikkapellen und viele Bürgerinnen und Bürger ließen es sich nicht nehmen, dem neuen Rathauschef zu gratulieren.



*Bürgermeister Siegfried Scheffold gratuliert dem Wahlsieger Marc Winzer
Foto Petra Epting*

Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages

Anlässlich des Volkstrauertages fand am Sonntag, 13. November 2022 ein Gottesdienst unter Mitwirkung der Stadtkapelle Hornberg in der Evangelischen Stadtkirche statt.

Im Anschluss daran wurde am Ehrenmal bei der Evangelischen Stadtkirche eine Gedenkfeier mit anschließender Kranzniederlegung unter Mitwirkung des VDK und der Stadtkapelle Hornberg abgehalten. Bürgermeister Siegfried Scheffold hielt die Ansprache.



Traditioneller Martinimarkt in Hornberg

Am Freitag, 18. November 2022 lädt die Stadt Hornberg zum traditionellen Martinimarkt auf den evangelischen Kirchplatz und in die Bahnhofstraße ein.

Die Besucher erwartet auch in diesem Jahr wieder eine Vielfalt an unterschiedlichen Verkaufsständen. Mit rund 35 Ständen wird der Markt auch in diesem Jahr für jeden Besucher etwas bieten. Die Beschicker werden unter anderem Lederwaren, Bekleidung, Gewürze, Süßigkeiten und Dekorationsartikel anbieten.

Selbstverständlich darf auch das kulinarische Angebot an einem Markttag nicht fehlen, welches dieses Jahr besonders reichhaltig ausfallen wird. Wie jedes Jahr wird der AV Germania e.V. und das Gasthaus Schützen ihre kulinarische Vielfalt den Marktbesuchern anbieten.

25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Bischwiller und Hornberg

Festakt in Bischwiller

Im Herbst vor 25 Jahren wurde die Partnerschaftsurkunde zwischen Hornberg und Bischwiller unterzeichnet. Aus diesem Anlass besuchte eine rund 30köpfige Delegation am 18. November 2022 zusammen mit Herrn Bürgermeister Siegfried Scheffold die Partnerstadt Bischwiller im Elsass. Nach einer sehr interessanten Werksführung bei Duravit Bischwiller ging es ins Rathaus zum Festakt anlässlich der 25jährigen Freundschaft. Als Gastgeschenk wurde an die Stadt Bischwiller ein Gemälde von José Schloss, einem jungen Hornberger Künstler überreicht. Beim anschließenden Stehempfang konnte die Freundschaft zwischen Hornberg und Bischwiller mit anregenden Gesprächen gefestigt werden. Der Empfang anlässlich der Freundschaft in Hornberg wird im Frühjahr 2023 stattfinden.



v.l. Bürgermeister von Bischwiller Jean-Lucien Netzer und Bürgermeister von Hornberg Siegfried Scheffold



Gruppenfoto der Teilnehmer anlässlich 25 Jahre Partnerschaft Bischwiller Hornberg

Adventskonzert 2023 der städtischen Musikschule Hornberg

Erstmals fand unter der Leitung von Ralf Vosseler das diesjährige Adventskonzert statt. Voller Vorfreude blickten die Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrkräfte der städtischen Musikschule Hornberg auf das Adventskonzert zurück. Wir freuten uns, dass nach langer, pandemiebedingter Pause wieder alles wie gewohnt stattfinden konnte. Das Konzert fand am Sonntag, den 27.11.2022 in der evangelischen Stadtkirche statt. Neben der Jugendkapelle, den Bläser-Kids und der Bläserklasse traten verschiedene Ensembles und Solisten aller Fachbereiche auf.



Lichterzauber – Hornberger Innenstadt erstrahlt auch in diesem Jahr

Wenn in Hornberg gegen Abend die Weihnachtsbeleuchtung angeht, taucht man ein in einen Hauch von Lichterzauber und verspürt eine Vorfreude auf eine besinnliche Weihnachtszeit.

Auch in diesem Jahr hat sich das Bürgerforum Stadtmarketing Hornberg überlegt, wie man die Innenstadt noch ein bisschen weihnachtlicher verzaubern kann und hat aufgrund der Energiekrise die Innenstadt in mehr Glanz als Licht verzaubert.

Deshalb wurden bereits Anfang Oktober die beiden Hornberger Kindergärten und die Hornberger Schule dazu aufgerufen „Pate“ von einem oder mehreren Weihnachtsbäumen zu werden. Die Kinder waren über Wochen damit beschäftigt in der Schule und in den Kindergärten schöne Weihnachtsdekoration zu basteln, welche in der letzten Woche in der Innenstadt voller Stolz angebracht wurde.

Hierfür ein herzliches Dankeschön an die vielen kleinen Künstler!

Auf dem Bärenplatz entstand auch in diesem Jahr wieder der **größte Holzadventskranz** in der ganzen Region. Mit einem Durchmesser von 6m und 30 Baumstämmen sowie einem großen Holzstern konnten die „kreativen Damen“ mit Hilfe der städtischen Waldarbeiter, dem gesamten Bauhofteam sowie Werner Brohammer den Adventskranz als Blickfang auch in diesem Jahr wieder realisieren.

Neben den beiden weiteren Stationen des „Hornberger-Schießen-Erlebnisweges“ dem Kramerkarren und der Rinderherde ist der Lichterglanz zur Advents- und Weihnachtszeit in unserem Städtle noch größer und glanzvoller als im letzten Jahr. Aufgrund der Energiekrise hat man sich dazu entschieden in diesem Jahr das einzigartige Viadukt der Schwarzwaldbahnstrecke nicht zu beleuchten und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder dieses einzigartige Projekt in Angriff nehmen können. Ein weiterer Beitrag zur Einsparung in diesem Jahr sind die reduzierten Beleuchtungszeiten der Hornberger Weihnachtsbeleuchtung.



Ziel soll es auch in diesem Jahr sein, mit etwas mehr Licht und Kinderherz viel Freude und Hoffnung in eine doch etwas andere ungewisse Zeit zu bringen!

Ein herzliches Dankeschön auch von Bürgermeister Siegfried Scheffold an die ehrenamtlichen kreativen „Damen“ des Bürgerforums Stadtmarketing Hornberg und an die beiden Kindergärten und an die Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg.

Dezember

Hornberger Weihnachtsmarkt

Lichterglanz, Budenzauber und ein Hauch von Zimt lagen nach zwei Jahren Corona Pause wieder in der Hornberger Luft.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder ein reichhaltiges Angebot von rund 25 Markthütten und Ständen an regionalen Spezialitäten und Handwerkskunst von den Hornberger Vereinen, Hornberger Gewerbebetrieben und auswärtigen Anbietern den Marktbesuchern anbieten.

Das „Hornberger Weihnachtsdorf“ wurde in diesem Jahr um 12.00 Uhr eröffnet. Das Rahmenprogramm begann mit dem Bläser-Ensemble der Stadtkapelle Hornberg. Die Marktbesucher erwartete bis spät abends ein abwechslungsreiches Programm auf der Weihnachtsbühne und lud diese zum Verweilen ein. Neu in diesem Jahr war unsere WeihnachtsFotoBox im Weihnachtsdorf. Für die kleinen Besucher wurde an diesem Tag auch einiges geboten. Neben dem Besuch des Nikolauses und Knecht Ruprecht im „WeihnachtsWunderLand“ gab es in diesem Jahr zum ersten Mal ein Kinderbasteln im Pfarrhaus. Die Jugendkapelle der städtischen Musikschule Hornberg und die Stadtkapelle Hornberg stimmten die Marktbesucher mit Weihnachtsliedern in eine besinnliche Adventszeit ein.



Es fand die traditionelle Verlosung der evangelischen Kirchengemeinde Hornberg statt. Zum Ausklang der Veranstaltung zog in diesem Jahr, die Band „spirits&music“ Acoustic-Covers mit Sandra Schwörer und Jenny Jahnz das ganze Weihnachtsdorf in ihren Bann.

3. Hornberger Weihnachtsrätsel für Kinder

Nachdem das Hornberger Weihnachtsrätsel in den letzten beiden Jahren von den Kindern so toll angenommen wurde, wollten wir auch in dieser Vorweihnachtszeit unseren kleinen Einwohnern und unseren Gästen das 3. Hornberger Weihnachtsrätsel präsentieren.

Der Start war an der 3. Station des Hornberger-Schießen-Weges, dem sogenannten „Kramerkarren“. Weiter ging es zum größten Adventskranz Hornbergs, welcher sich auf dem Bärenplatz befindet hat. An der 5. Station des Hornberger-Schießen-Weges, der „Rinderherde“, konnten dann die letzten Fragen für das Lösungsblatt beantwortet werden.

Das Rätsel wurde so gestaltet, dass bereits Kindergartenkinder zusammen mit ihren Eltern teilnehmen konnten. Das Rätselhaft wurde in den Kindergärten und in der Schule verteilt, selbstverständlich auch im Rathaus sowie in den örtlichen Banken.

Die kleinen Teilnehmer erwartete eine Überraschung und nahmen an der großen Kinderverlosung teil.

Verabschiedung Stadträtin/Bürgermeister-Stellvertreterin Eva Laumann

Am 21.12.2022 wurde in der Jahresschlusssitzung des Gemeinderates, Stadträtin und Bürgermeister-Stellvertreterin Eva Laumann nach 18 Jahren im Gemeinderat verabschiedet und geehrt.

Verschiedenes

Planungen

Auch 2022 wurden wieder wichtige Planungen zum Abschluss gebracht und weitere Schritte für Zukunftsprojekte gemacht.

Mobilfunk:

Der Ausbau des flächendeckenden Mobilfunknetzes hat im ablaufenden Jahr große Schritte gemacht. Neue Sendemasten werden bald auf dem Fohrenbühl, im Pechloch und im oberen Schwabenbachtal aufgestellt werden; die vertraglichen Grundlagen wurden geschaffen. In weiteren Bereichen laufen Gespräche. Der Bund hat eigens eine neue „Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft“ ins Leben gerufen, die mit der Schließung vieler weißer Flecken beauftragt ist.

Erschließung Rebberg:

Die Weichen für die Erschließung des ersten Bauabschnitts über die untere Postwiese für den Bereich links von der Oberbergklinik bis zur ehemaligen Jugendherberge sind gestellt worden. Die naturschutzfachlichen Untersuchungen sind im Gange, der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde gefasst und mit einem erfahrenen Erschließungsträger soll ein Erschließungsvertrag abgeschlossen werden.

Bebauungsplan 3. Hof – Naturparkzentrum:

Das Verfahren nimmt Fahrt auf. Im Rahmen der ersten Behördenrunde konnte die Frage der Zu- und Ausfahrt von und zur B 33 geklärt werden. Ein Schallgutachten wurde beauftragt, die notwendigen naturschutzfachlichen Untersuchungen sind im Gange. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden diese in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet. Anfang 2023 sollen dann der Ortschaftsrat Niederwasser und der Gemeinderat die Planung feststellen und die öffentliche Auslegung beschließen. Der Flächennutzungsplan wird parallel angepasst.

Bebauungsplan Häuslematte-Mühlenmatte:

Das Stammwerk der Firma Kammerer Gewindetechnik im Gewerbegebiet Niederwasser plant eine Erweiterung zur Straße In der Mühlenmatte hin. Der bisherige Parkplatz soll zur Erweiterung des Produktionsbereiches überbaut werden. Hierfür ist der Bebauungsplan zu ändern. Die Entwurfsplanung wurde bereits öffentlich ausgelegt, und es kann davon ausgegangen werden, dass die im sog. beschleunigten Verfahren durchgeführte Bebauungsplanänderung im ersten Halbjahr 2023 in Kraft treten kann.

Projekte und Baumaßnahmen

Rathauseingang jetzt barrierefrei



Zum Erdgeschoss im Hornberger Rathaus gibt es jetzt einen vollständig barrierefreien Zugang. Zwar konnte man bisher schon ebenerdig in das Bürgerbüro gelangen, allerdings gab es noch keinen automatischen Türöffner und auch eine Türschwelle war ein zumindest kleines Hindernis.

Das Beratungs- und Gutachterbüro „mahp-barrierefrei“, Hans-Peter Matt, aus Haslach hat das Stadtbauamt fachkundig bei der Erstellung einer Rampe mit Podest in den Arkaden unterstützt. Im Zuge der Maßnahme wurde auch eine neue Sprechanlage installiert.

„Damit haben wir wieder einen wichtigen Schritt in Sachen Barrierefreiheit für unsere öffentlichen Einrichtungen getan“ freut sich Bürgermeister Siegfried Scheffold.

Breitbandausbau nimmt Fahrt auf - POP-Container am Viadukt aufgestellt UGG-Ausbau läuft, Zuschussfelder bewilligt

Im April wurde der POP-Container am Parkplatz beim Viadukt aufgestellt. „Damit nimmt der Breitbandausbau für Hornberg an Fahrt auf und geht in die Umsetzungsphase“ sagt Bürgermeister Siegfried Scheffold. Der Point of Presence (POP) ist das Herzstück der Glasfaserverkabelung. Er bildet als regionale Technikzentrale die Schnittstelle zwischen dem überörtlichen Weitverkehrs-Backbone und dem neu zu erstellenden Access-Netz hin zum Kundenanschluss. In dieser Datenzentrale ist die erforderliche Hard und Software bereits vorinstalliert. Der Container hat übrigens eine lange Reise hinter sich. Er wurde in Spanien gebaut und mit der notwendigen Technik bestückt. Von Viadukt-Standort aus werden nun sämtliche bebauten Bereiche im Hornberger Stadtgebiet und den Wohngebieten in Niederwasser und Reichenbach mit Glasfaser versorgt. Die Stadtverwaltung ist in enger Abstimmung mit der UGG, die bekanntlich auf eigene Rechnung derzeit allen Grundstückseigentümern das Angebot macht, ihre Gebäude mit dieser Zukunftstechnologie zu versorgen. Im Juli begann die Verlegung



der Leerrohre durch die UGG in den bebauten Bereichen von Hornberg, und Reichenbach und Niederwasser. Bis zum Jahresende ist schon ein gutes Arbeitspensum absolviert worden. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass die von der Breitband Ortenau GmbH (B KG) gestellten Zuschussanträge im November bewilligt wurden. Für Hornberg und Niederwasser sind dies jeweils rund 2 Millionen €, für Reichenbach 4,5 Millionen € bei einem Zuschusssatz von 50 %. Für die ergänzende Förderung in Höhe von 40 % durch das Land Baden-Württemberg sind ebenfalls die Zuschussanträge gestellt. Trotzdem wird die Stadt Hornberg selbst aus Haushaltsmitteln mindestens 1 Million € aufbringen müssen, was nur durch eine teilweise Kreditaufnahme möglich sein wird.

Verkehrsfreigabe der Brücke im Zuge der K 5362 (Talstraße)

Nach fast viermonatiger Bauzeit konnte am 20. Oktober unter Anwesenheit geladener Gäste der Ersatzneubau der Brücke über den Reichenbach wieder dem Verkehr freigegeben werden. Das marode Wellstahlbauwerk aus dem Jahr 1972 wurde durch eine neue Wellstahlkonstruktion ersetzt. Die Baukosten lagen bei rund 765.000 Euro.

Nach der offiziellen Freigabe hat die Stadt Hornberg die Gäste in die Schembachmühle zu einem Umtrunk mit Imbiss eingeladen.



Modernisierung Wilhelm-Hausenstein-Schule

Ehrwürdiges Schulgebäude in neuem Glanz

Mit einem Paket von rund 1,1 Millionen € wurde in den letzten beiden Jahren der Altbau der Wilhelm-Hausenstein-Schule einer Verjüngungskur unterzogen.

Zunächst begannen die Arbeiten im Innenbereich. Zur energetischen Verbesserung wurde die Heizungsanlage optimiert, die Fenster erneuert und umfangreiche Wärmedämmmaßnahmen durchgeführt. Bereits 2021 konnte der Umzug des Rektorats und des Schulsekretariats vom Neubau in der Vorstadtstraße in den Altbau erfolgen. Damit sind alle wichtigen Unterrichts- und Verwaltungsräume der Grundschule sowie die Musikschule in diesem Gebäude gebündelt untergebracht. Damit steht das Schulgebäude in der Vorstadtstraße 28 künftig für andere öffentlichen Nutzung zur Verfügung. Zunächst wird hier der evangelische Kindergarten während der Bauzeit einziehen.

Auf der Grundlage des Medienentwicklungsplanes erfolgte die komplette Verkabelung des Gebäudes mit Glasfaserleitungen, ein WLAN-Netz mit Access-Points für jedes Zimmer wurde aufgebaut und die Klassenräume mit digitalen Lehrerpulten, Lautsprechern und neuen Beamern ausgestattet. Ferner wurden Tablets als digitale Endgeräte sowohl für die Schüler als auch PCs für die Lehrkräfte beschafft. Insgesamt betrug die Investitionssumme für die Digitalisierung rund 150.000 Euros, etwa die Hälfte des Betrages konnte aus Zuschussmitteln finanziert werden. Mit dem jetzt umgesetzten Gesamtkonzept nimmt die Wilhelm-Hausensteinschule im Grundschulbereich eine Vorreiterrolle im Kinzigtal ein.

2022 wurden die Restarbeiten im Fassadenbereich erledigt, die Treppenanlage erneuert und ein stilvoller neuer schmiedeeiserner Zaun zur Hauptstraße angebracht. Damit präsentiert sich das ehrwürdige Schulgebäude nun wieder auf dem neuesten baulichen Stand als städtebauliches Glanzlicht und optimale Bildungseinrichtung für Schüler und Lehrkräfte unserer Stadt.



Modernisierung und Erweiterung der Stadthalle

„Die Hornberger Stadthalle ist wieder unser Schmuckstück, modern und zukunftsfähig“

Der Anfang der 1940er Jahre gebaute Halle war in die Jahre gekommen und dringend sanierungsbedürftig. Es wurde lange geplant und diskutiert, um gemeinsam mit allen Beteiligten eine gute Lösung zu finden.

Die Feststellung der Denkmaleigenschaft für dieses einmalige Bauwerk war Herausforderung und Chance zugleich. Das steckte zwar einen engen Rahmen für die Planung, trug aber auch dazu bei, den von der ganzen Bevölkerung geliebten und geschätzten Charme und Charakter des beeindruckenden Holzbauwerks zu erhalten.

Nach einer 1 ½ jährigen Bauzeit konnte die Maßnahme fertiggestellt werden.

Der Zeit- und Kostenrahmen wurde eingehalten. Die Stadthalle ist damit wieder baulich und technisch auf einem aktuellen Stand und präsentiert sich in frischer Optik beim gleichzeitigen Erhalt der denkmalgeschützten Substanz. Ein besonderes Augenmerk wurde auf eine durchgehende Barrierefreiheit und die Einhaltung der Brandschutzvorgaben gelegt.

Die beiden Anbauten erweitern das Raumangebot im Erdgeschoss und erleichtern den jeweiligen Veranstaltern ganz wesentlich die Nutzung. Die großzügigen Außenanlagen und der Parkplatz mit den vier Lademöglichkeiten für E-Autos runden die Baumaßnahme ab. Die Freiflächen wurden mit einheimischen Gehölzen, Sträuchern und Stauden natur- und insektenfreundlich ökologisch hochwertig vom Bauhofteam bepflanzt.

Trotz höherer Investitionskosten hat man sich im Gemeinderat für eine Hackschnitzel-Heizzentrale und damit für regenerative Energie aus dem eigenen Stadtwald entschlossen. Insgesamt wurden rund 5 Mio € in die Halle, die Heizzentrale, die Außenanlage und die neue Stadthallenzufahrt investiert. Dank beachtlicher Förderung aus Stadt-sanierungsgeldern und dem Ausgleichsstock wird der Eigenanteil der Stadt bei rund 2,3 Mio € liegen.

Der Dank gilt allen am Bau Beteiligten, den Architekten und Fachplanern für den aufwändigen Planungsprozess, den Handwerkern und Firmen sowie den städtischen Mitarbeitern, die alle eine gute Arbeit abgeliefert haben.

Der Gemeinderat hat in zahlreichen Beratungen das Projekt Schritt für Schritt entwickelt, die dafür notwendigen Prioritäten gesetzt und die Haushaltsmittel bereitgestellt. Die Vereine haben die Planung bei vielen Gesprächen und Diskussionen aktiv und konstruktiv begleitet und mitgestaltet.

Diese Maßnahme ist wichtiger Teil der jahrzehntelangen Aktivitäten zur Verbesserung und Verschönerung der Innenstadt und damit letztlich der Steigerung der Lebensqualität der Einwohner und Gäste.

Die Hornberger Stadthalle ist im Jahreslauf der Mittelpunkt des kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Lebens. Die zahlreichen Veranstaltungen unmittelbar nach der Einweihung haben eindrucksvoll bestätigt, dass die Modernisierung und Erweiterung der Stadthalle rundum gelungen ist.

Die Stadthalle ist nun wieder ein Kleinod, auf das alle Hornberger und Hornbergerinnen gemeinsam stolz sein können.



Außenansicht der Stadthalle

V
O
R

D
E
M

U
M
B
A
U



Der Thekenbereich



Der Innenraum



Stuhl- und Tischlager im Foyer



Alte Küche im Untergeschoss

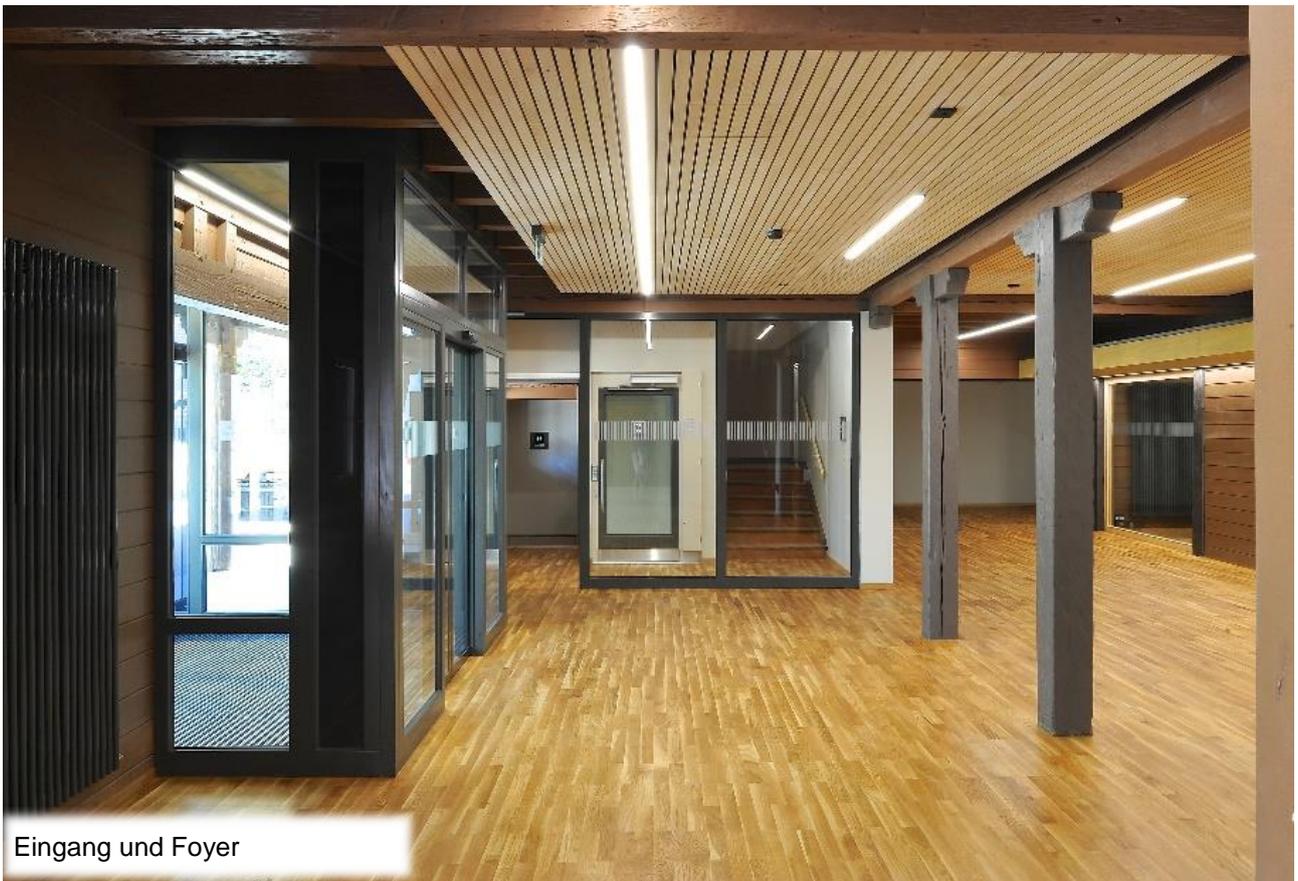


NACH DEM UMBAU

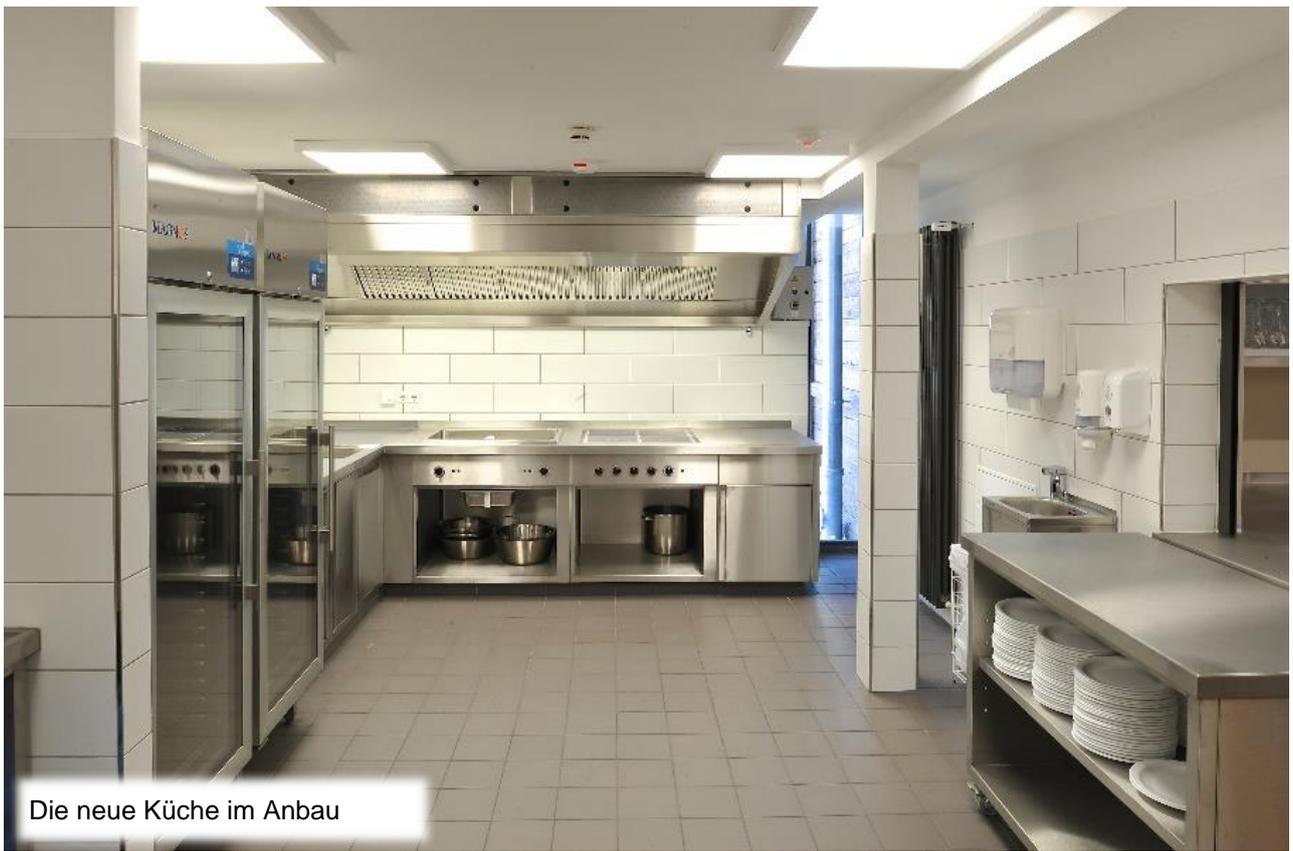




Foyer und Theke



Eingang und Foyer



Die neue Küche im Anbau



Flur im Untergeschoss



Sanitäreanlagen im Untergeschoss

Bau einer Heizzentrale

Im Zuge der Modernisierung und Erweiterung der Hornberger Stadthalle war auch eine Entscheidung über die künftige Wärmeversorgung zu treffen. Im Umkreis der Stadthalle befinden sich weitere öffentliche Gebäude im städtischen Eigentum. Zum verstärkten Einsatz regenerativer Energien wurde deshalb vom Gemeinderat beschlossen, eine gemeinsame Heizzentrale zu errichten.



Diese versorgt künftig neben der Stadthalle das Stadthallenverwaltergebäude, das Anwesen Werderstraße 15, in dem das Stadtmuseum und die Mediathek untergebracht sind, das Anwesen Werderstraße 17, das die Schwarzwälder Pilzlehrschau und die Räumlichkeiten des DRK Ortsvereins beherbergt, künftig auch noch zusätzlich Mietwohnungen. Seit Anfang 2022 ist die Stadt Hornberg Eigentümerin des Gebäudes des evangelischen Kindergartens und dem angrenzenden Wohntrakt mit fünf Wohneinheiten.

Die Heizzentrale wurde im Anschluss an die DRK-Garagen hinter den Gebäuden Werderstraße 15 und 17 platziert.

Zum Einsatz kommen vorwiegend Hackschnitzel aus dem städtischen Forstbetrieb.



Gästeehrungen 2022

Im Jahre 2022 konnten insgesamt vier Gästeehrungen in Hornberg durchgeführt werden.

Im Juli 2022 fand eine Ehrung statt. Familie Martin Arnold und Mandy Kampf aus Hakenstedt Sohn Bennet konnten für ihren 11-maligen Aufenthalt bei Familie Gaby und Peter Lehmann in Hornberg geehrt werden.

Noch zwei Ehrungen fanden im August 2022 statt. Hier konnten die vierköpfige Familie Dietze aus der Nähe von Leipzig für ihren 5. Aufenthalt bei Familie Läufer in Hornberg-Niederwasser geehrt werden. Und die dreiköpfige Familie Szaya mit ihren beiden Hunden aus Köln konnten im Hornberger Rathaus für ihren 10. Aufenthalt bei Familie Läufer in Hornberg-Niederwasser geehrt werden.

Außerdem fand im Oktober 2022 noch eine weitere Gästeehrung statt. Hier konnte das Ehepaar Cornelia und Andreas Leidig aus Stockach geehrt werden. Für Ihren 16. Aufenthalt konnte Cornelia Leidig im Hornberger Rathaus geehrt werden, ihr Mann Andreas bereits für seinen 20. Aufenthalt.



Maßnahmen des Bauhofes und Forstbetriebs 2022



Alle Jahre wieder ...



Auch im Januar gibt es im Freibad schon genug zu tun ... Rohrbruch ...



Grünschnittplatz: Das Tor und die Schilder werden angebracht



... und am Vogelbrunnen



Mit vereinten Kräften neuer Sand für das Pflaster der Hornberger Hauptstraße



Das leidige Müllproblem ...



... Parkplatz Waldhäuser ...



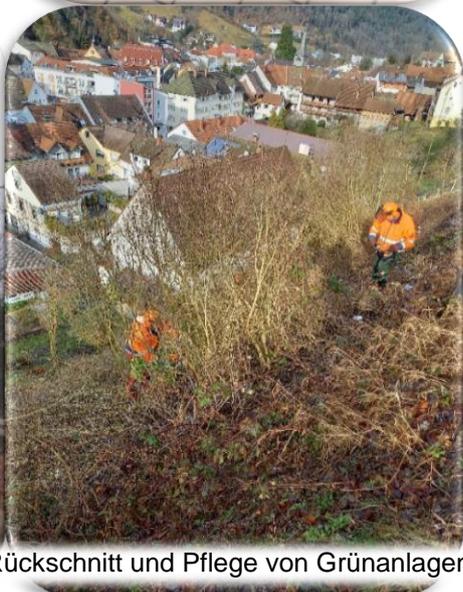
... in der Stadt ...



... und mehrmals in den
öffentl. Toiletten im Rathaus



Neuer Weg für den Zugang
zum evangel. Kindergarten



Rückschnitt und Pflege von Grünanlagen





Allgemeine Baumaßnahmen
und Tätigkeiten



Straßenmarkierungen



Spielplätze richten

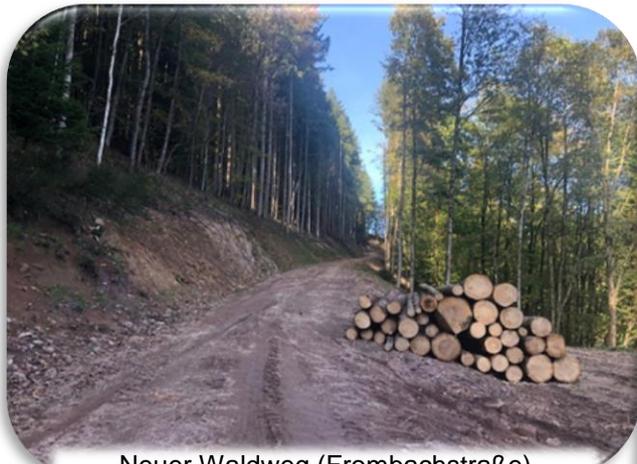


Montierter Stahlträger für
Bauhof Zwischendecke



Baumaßnahmen auf dem Friedhof





Neuer Waldweg (Frombachstraße)



Unsere Waldarbeiter: Hans Dold, Martin Moser, Felix Kliem (Azubi), Markus Lehmann



Wegtrassenaufrieb im Schachen: Hans Dold, Nicolaus Fabian (Praktikant) Martin Moser und Bgm. Scheffold

Statistische Zahlen 2022

Statistische Zahlen aus dem Jahr 2022 Stand: 06.12.2022

Einwohnermeldeamt	2021	2022
Einwohner	4.230	4.270

Friedhof	2021	2022
Feuerbestattungen	37	32
Erdbestattungen	14	6

Standesamt	2020	2021	2022
Geburtenregister			
auswärtige Geburten (Wohnort der Eltern Hornberg)	33	32	43
Erstbeurkundungen Standesamt Hornberg	0	1	1
Eheregister			
Eheschließungen in Hornberg	23	30	15
Außerhalb wohnende Ehepaare	6	8	8
davon in Minnesängerstube	4	6	5
davon mit Auslandsbeteiligung	4	9	1
Sterberegister			
Sterbefälle (letzter Wohnsitz Hornberg)	43	52	53
Sterbefälle in Hornberg	23	44	45
Besondere Beurkundungen			
Kirchenaustritte	17	24	35

© Impressum

Herausgeber: Stadt Hornberg
 Bahnhofstraße 1 - 3
 78132 Hornberg
 Tel. 07833 793-0
 Fax 07833 793-24
 E-Mail: stadtverwaltung@hornberg.de